

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit

M1 Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens

B1.01.1.1.1	Bösch, Michael	S	32	1	Modulprü- fung	Mo 13:30 - 15:15, 14tägl	311
--------------------	-----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	---------------------------------	------------

Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (Gruppe 1)

14tägl., Beginn: Mo., 05.10.2015, 13:30 Uhr

B1.01.1.2.1	Bösch, Michael	S	32	1	Modulprü- fung	Mo 13:30 - 15:15, 14tägl	311
--------------------	-----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	---------------------------------	------------

Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (Gruppe 2)

14tägl., Beginn: Mo., 12.10.2015, 13:30 Uhr

B1.01.1.3.1	Jünemann, Elisabeth	S	32	1	Modulprü- fung	Mi 15:30 - 17:15, 14tägl	311
--------------------	----------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	---------------------------------	------------

Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (Gruppe 3)

B1.01.1.4.1	Jünemann, Elisabeth	S	32	1	Modulprü- fung	Mi 15:30 - 17:15, 14tägl	311
--------------------	----------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	---------------------------------	------------

Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (Gruppe 4)

B1.01.1.5.1	Jünemann, Elisabeth	S	32	2	Modulprü- fung	Do 08:15 - 09:45, 14tägl	311
--------------------	----------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	---------------------------------	------------

Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (Gruppe 5)

14tägl., Beginn: Mi., 15.10.2014

B1.01.2.6.1	Hartmann, Klaus	S	16	2	Modulprü- fung	Mi 08:15 - 09:45, woch	309
--------------------	------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Einführung in Methoden der Praxisforschung

In diesem Seminar wird Studienanfängern/innen ein einführender Überblick über methodische Grundlagen und Techniken der empirischen Sozialforschung gegeben. Einzelne Methoden, ihre Anwendung im Kontext einer Praxisforschung und ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit sollen dabei anhand ausgewählter Beispiele exemplarisch nachvollziehbar werden.

Wichtig: Dieses Seminar dient der Vorbereitung des Studienprojektes I "Armut als Herausforderung Sozialer Arbeit", d.h. die Einführung in die Praxisforschung ist eng mit dem genannten Studienprojekt verknüpft, so dass eine Teilnahme an beiden Lehrveranstaltungen zwingend erforderlich ist. Bitte die inhaltliche Verknüpfung bei der Auswahl der Lehrveranstaltungen beachten.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.01.2.7.1	Faulde, Joachim	S	16	2	Modulprü- fung	Mi 08:15 - 09:45, woch	311
--------------------	------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Einführung in Methoden der Praxisforschung

Das Seminar will einen einführenden Überblick über die methodischen Grundlagen und Techniken der empirischen Sozialforschung geben. Einzelne Methoden und ihre Anwendungsmöglichkeiten im Rahmen der Praxisforschung werden am Beispiel einer Sozialraumanalyse im ländlichen Raum vorgestellt und eingeübt.

Wichtig: Dieses Seminar dient der Vorbereitung des Studienprojektes I "Lebenswelten im ländlichen Raum - Regionalanalyse im Kontext des demographischen Wandels", d.h. die Einführung in die Praxisforschung ist eng mit dem genannten Studienprojekt verknüpft, so dass eine Teilnahme an beiden Lehrveranstaltungen zwingend erforderlich ist. Bitte die inhaltliche Verknüpfung bei der Auswahl der Lehrveranstaltungen beachten.

B1.01.2.8.1	Witteriede, Heinz	S	16	2	Modulprü- fung	Mi 10:00 - 11:30, woch	306
--------------------	--------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Einführung in Methoden der Praxisforschung

In diesem Seminar wird Studienanfängerinnen/-anfängern ein einführender Überblick über grundlegende Verfahren und Techniken der empirischen Sozialforschung gegeben. Einzelne Verfahren und Techniken, ihre Anwendung im Kontext einer Praxisforschung und ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit sollen dabei anhand ausgewählter Beispiele exemplarisch nachvollziehbar werden.

Wichtig: Dieses Seminar dient der Vorbereitung des Studienprojektes I "Empirische Untersuchungen in Praxisfeldern Sozialer Arbeit", d.h. die Einführung in die Praxisforschung ist eng mit dem genannten Studienprojekt verknüpft, so dass eine Teilnahme an beiden Lehrveranstaltungen zwingend erforderlich ist. Bitte die inhaltliche Verknüpfung bei der Auswahl der Lehrveranstaltungen beachten.

B1.01.2.9.1	Bloech, Julia	S	16	2	Modulprü- fung	Mi 15:30 - 17:15, woch	306
--------------------	----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Einführung in Methoden der Praxisforschung

In dem Seminar wird den StudienanfängerInnen ein einführender Überblick über methodische Grundlagen und Techniken der empirischen Sozialforschung gegeben. Einzelne Methoden (Leitfadeninterview, schriftliche Befragungen), ihre Anwendung im Kontext einer in die Praxis Sozialer Arbeit eingebetteten Forschung und ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit sollen dabei anhand von ausgesuchten Beispielen exemplarisch nachvollzogen werden.

Wichtig: Dieses Seminar dient der Vorbereitung des Studienprojektes I "Soziale Arbeit in Institutionen - zwischen ‚Global Player‘ und ‚Mädchen- für alles.“, d.h. die Einführung in die Praxisforschung ist eng mit dem genannten Studienprojekt verknüpft, so dass eine Teilnahme an beiden Lehrveranstaltungen zwingend erforderlich ist. Bitte die inhaltliche Verknüpfung bei der Auswahl der Lehrveranstaltungen beachten.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.01.2.10.1	König, Magdalena	S	20	2	Modulprü- fung	Fr 10:00 - 17:00, Block	
	König, Magdalena	S	20	2	Modulprü- fung	Sa 10:00 - 17:00, Block	
	König, Magdalena	S	20	2	Modulprü- fung	Mo 10:00 - 17:00, Block	
	König, Magdalena	S	20	2	Modulprü- fung	Di 10:00 - 14:00, Block	

Einführung in Methoden der Praxisforschung

In diesem Seminar wird Studienanfänger/innen ein einführender Überblick über methodische Grundlagen und Techniken der empirischen Sozialforschung gegeben. Einzelne Methoden, ihre Anwendung im Kontext einer Praxisforschung und ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit sollen dabei anhand ausgewählter Beispiele exemplarisch nachvollziehbar werden.

Literatur: Moser, Heinz (2015): Instrumentenkoffer für die Praxisforschung. Eine Einführung. Freiburg im Breisgau: Lambertus-Verlag, 6. überarb. u. erg. Auflage

Blockveranstaltung vom 18.12.2015 - 18.12.2015, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 19.12.2015 - 19.12.2015, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 21.12.2015 - 21.12.2015, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 22.12.2015 - 22.12.2015, 10:00 - 14:00 Uhr, Raum

B1.01.2.11.1	Buschmann- Maiworm, Regina	S	20	2	Modulprü- fung	Do 15:30 - 17:15, woch	107
---------------------	---------------------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Einführung in Methoden der Praxisforschung

Im Seminar wird Studienanfänger/innen ein einführender Überblick über methodische Grundlagen und Techniken der empirischen Sozialforschung gegeben. Einzelne Methoden, ihre Anwendung im Kontext einer Praxisforschung und ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit sollen dabei anhand ausgewählter Beispiele exemplarisch nachvollziehbar werden. Eine Wissenschaft ist nur so gut wie ihre Methoden. Vermittelt und in kleineren praktischen Übungenerarbeitet werden Forschungsmethoden und ihre Verknüpfung zu Theorie und Fragestellung

B1.01.2.12.1	Schmitt, Claudia	S	20	2	Modulprü- fung	Mo 11:45 - 13:15, woch	306
---------------------	-------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Einführung in Methoden der Praxisforschung

In diesem Seminar wird Studienanfänger/innen ein einführender Überblick über methodische Grundlagen und Techniken der empirischen Sozialforschung gegeben. Einzelne Methoden, ihre Anwendung im Kontext einer Praxisforschung und ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit sollen dabei anhand ausgewählter Beispiele exemplarisch nachvollziehbar werden.

B1.01.2.13.1	Bloech, Julia	S	20	2	Modulprü- fung	Do 15:30 - 17:15, woch	309
---------------------	----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Einführung in Methoden der Praxisforschung

In dem Seminar wird den StudienanfängerInnen ein einführender Überblick über methodische Grundlagen und Techniken der empirischen Sozialforschung gegeben. Einzelne Methoden (Leitfadeninterview, schriftliche Befragungen), ihre Anwendung im Kontext einer in die Praxis Sozialer Arbeit eingebetteten Forschung und ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit sollen dabei anhand von ausgesuchten Beispielen exemplarisch nachvollzogen werden.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.01.2.14.1	Buschhorn, Claudia	S	20	2	Modulprü- fung	Mi 10:00 - 18:00, Block (e)	
	Buschhorn, Claudia	S	20	2	Modulprü- fung	Do 10:00 - 18:00, Block (e)	
	Buschhorn, Claudia	S	20	2	Modulprü- fung	Fr 10:00 - 18:00, Block (e)	

Einführung in Methoden der Praxisforschung

In diesem Seminar wird Studienanfänger/innen ein einführender Überblick über methodische Grundlagen und Techniken der empirischen Sozialforschung gegeben. Einzelne Methoden, ihre Anwendung im Kontext einer Praxisforschung und ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit sollen dabei anhand ausgewählter Beispiele exemplarisch nachvollziehbar werden.

Blockveranstaltung vom 23.09.2015 - 23.09.2015, 10:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 24.09.2015 - 24.09.2015, 10:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 25.09.2015 - 25.09.2015, 10:00 - 18:00 Uhr, Raum

M2 Studienprojekt I

B1.02.1.1.1	Hartmann, Klaus	S	16	1	Modulprü- fung	Mi 10:00 - 11:30, 14tägl	107
--------------------	------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	---------------------------------	------------

Armut als Herausforderung Sozialer Arbeit

In diesem Projektseminar sollen die Studierenden sich mit Erkenntnissen aus der Armutsforschung auseinandersetzen und die Konsequenzen für die Soziale Arbeit bedenken. Ausgehend von aktuellen Problemstellungen werden Felderkundungen mit Hilfe qualitativer Methoden der Sozialforschung vorbereitet und durchgeführt.

Verknüpfung mit der Lehrveranstaltung des Modul 1: Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Studienprojekt ist die parallele Teilnahme an der Lehrveranstaltung des Dozenten zur Einführung in die Methoden angewandter Praxisforschung. Die dort vermittelten Grundlagen empirischer Sozialforschung sollen in diesem Studienprojekt angewandt werden.

B1.02.1.2.1	Faulde, Joachim	S	16	1	Modulprü- fung	n.V.	
--------------------	------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------	--

Lebenswelten im ländlichen Raum - Regionalanalyse im Kontext des demographischen Wandels

Das Studienprojekt will unterschiedliche Lebens- und Sozialräume von Menschen im ländlichen Raum am Beispiel einer ausgewählten Region untersuchen. Es werden geeignete Untersuchungsinstrumente entwickelt und verschiedene methodische Verfahren eingeübt, indem Erhebungen vor Ort durchgeführt, die erfassten Materialien systematisch ausgewertet und anschließend in der Region öffentlich präsentiert werden.

Das Studienprojekt ist inhaltlich eng mit meinem Seminar "Einführung in die Methoden der Praxisforschung" (=Modul 1) verknüpft. Beide Lehrveranstaltungen können nur gemeinsam besucht werden; d.h., wer sich für dieses Studienprojekt entscheidet, muß auch an meinem Seminar zur Praxisforschung teilnehmen.

Einführende Literatur: Faulde, Joachim: Jugendarbeit im ländlichen Raum zwischen Rückzug und Innovation; Regionalmanagement - eine neue Aufgabe für die Jugendarbeit?, in: deutsche jugend, 62.Jg. 5/2014, S.210-220.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.02.1.3.1 **Witteriede, Heinz** **S** **16** **1** **Modulprü-
fung** **Mi 11:45 - 12:30, woch** **306**

Empirische Untersuchungen in Praxisfeldern Sozialer Arbeit

Das Studienprojektseminar begleitet erste studentische Bemühungen, von ihnen generierte und wissenschaftlich fundierte Fragestellungen im Kontext von Sozialer Arbeit empirisch zu untersuchen. Die Untersuchungsstrategien und -ergebnisse werden im Plenum präsentiert und diskutiert. Dieses Seminar ist gekoppelt an die Veranstaltung "Einführung in Methoden der Praxisforschung" des Dozenten und daher ausschließlich von den zu dieser Veranstaltung zugelassenen Studierenden belegbar.

B1.02.1.4.1 **Bloech, Julia** **S** **16** **1** **Modulprü-
fung** **Mi 17:30 - 19:15, 14tägl** **306**

Soziale Arbeit in Institutionen - zwischen "Global Player" und "Mädchen für alles"

In dieser Veranstaltung wird exemplarisch das Berufs- und Handlungsfeld Sozialdienst (beispielsweise im Krankenhaus oder in der stationären Altenhilfe) erkundet. Im Rahmen des Seminars soll eine erste Orientierung bezogen auf den dortigen, komplexen institutionellen Rahmen, den allgemeinen als auch konkreten Auftrag, aber auch das professionelle Handeln und Selbstverständnis gegeben werden. Gegenstand des Seminars werden die Soziale Arbeit in Abgrenzung von anderen in der Institution tätigen Professionen, typische, teils problematische Arbeitsbedingungen, sowie Handlungskonzepte und Methoden im Kontext von Sozialdiensten sein. Die Reflexion professionellen Handelns als Stärke Sozialer Arbeit wird verdeutlicht. Im Rahmen des Seminars soll das Interesse am Arbeitsfeld Sozialdienst geweckt und erste Kenntnisse für den Umgang mit dortigen Bedingungen und Besonderheiten in der Praxis gewonnen und ausgewertet werden.

B1.02.1.5.1 **Jünemann, Elisabeth S** **S** **20** **1** **Modulprü-
fung** **Mi 17:30 - 19:15, 14tägl** **309**

Soziale Arbeit mit Familien - Prävention und Intervention

Im Seminar geht es um die Einführung (später Begleitung und Auswertung) in die Projektarbeit im Bereich der Sozialen Arbeit mit und für Familien.

Die Projektarbeit ist sowohl als Prävention (z.B. in der Vermittlung von Kompetenzen) als auch in einigen Bereichen der Intervention (z.B. der Krisenhilfe in der Familie) möglich. Das Projekt ist sowohl als Forschungsprojekt möglich als auch im Rahmen der praktischen Arbeit in einer Organisation.

B1.02.1.6.1 **Bösch, Michael** **S** **20** **1** **Modulprü-
fung** **Mo 15:30 - 17:15, 14tägl** **306**

Lebenswelten im Alter

Die Bedeutung einer lebensweltorientierten Sozialforschung und Sozialen Arbeit soll mit Blick auf die Lebenswelt älterer Menschen reflektiert werden. In den Studienprojekten werden spezielle Alltagsprobleme älterer Menschen untersucht.

B1.02.1.7.1 **Zimmermann, Bernd S** **S** **20** **1** **Modulprü-
fung** **Block**

Soziale Arbeit in den Feldern der Jugendarbeit

In diesem Projektseminar sollen die Studierenden verbandliche, offene und gemeinwesenorientierte Formen Katholischer Jugendarbeit kennenlernen. Über die unterschiedlichen Praxisformen wird informiert und sie werden in einen fachlich/ theoretischen Kontext gestellt. Die Schwerpunkte der sozialen Arbeit in diesem Handlungsfeld, sowie ihre Chancen und Grenzen, werden mit Hauptberuflichen aus diesen Feldern erörtert. In verschiedenen Projekten besteht für die Studierenden die Möglichkeit, sich dieses Arbeitsfeld zu erschließen.

Blockveranstaltung

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.02.1.8.1 Isele, Patrick S 20 1 Modulprü- Do 13:30 - 15:15, 14tägl 107
fung

Prozessqualität in sozialpädagogischen Einrichtungen

Das Studienprojekt konzentriert sich auf verschiedene Aspekte der Prozessqualität in sozialpädagogischen Einrichtungen.

B1.02.1.9.1 Böning, Hermann S 20 1 Modulprü- Mi 08:15 - 09:45, 14tägl 207
fung

Kulturarbeit und Ästhetische Praxis in Feldern der Sozialen Arbeit

In diesem Projektseminar sollen die Studierenden sich mit der Bedeutung von Sozialer Kulturarbeit und ästhetischer Praxis in ausgewählten Arbeitsfeldern auseinandersetzen und die Konsequenzen für die Soziale Arbeit untersuchen. Es sollen zur Vorbereitung auf die Praxisphase ein Projektauftrag entwickelt und ein Projektplan erstellt werden.

**M3/4 Theorie- und forschungsbezogene
Vertiefungen von Aspekten Sozialer Arbeit**

B1.03/04.1.1.5 Grawe, Bernadette S 25 2 Modulprü- Mo 17:30 - 19:15, woch 309
Martinß, Karl-Heinz fung

Lernen und Arbeiten in und mit Gruppen

Vorbereitung, Durchführung und Reflexion eines Tutoriums für die Studierenden des ersten Semesters: Anleitung und Begleitung bei der Erschließung und Darstellung von Praxisfeldern der Sozialen Arbeit (Modul 6, Themengebiet 2).

Für dieses Seminar ist eine persönliche Anmeldung bei Herrn Martinß erforderlich!

B1.03/04.1.2.5 Martinß, Karl-Heinz S 15 2 Modulprü- n.V.
Többe-Schukalla, fung
Monika

Migration in International Comparison

Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit unserer Partnerhochschule in Kotka / Finnland statt. Inhaltlich geht es um Fragen von Migration im Kontext zunehmender Globalisierungsprozesse in ihren Wirkungen auf die Politik und die Handlungsfelder Sozialer Arbeit im Ländervergleich. Das Seminar erfolgt in regulären Veranstaltungen, E-Learning und Videokonferenzen mit der Partnerhochschule. Die Unterrichtssprache ist weitgehend Englisch. Zur näheren Absprache findet eine Vorbesprechung statt. Eine Anmeldung bei den DozentInnen ist erforderlich.

B1.03/04.1.3.5 Martinß, Karl-Heinz S 2 Modulprü- n.V.
Többe-Schukalla, fung
Monika

Community Work and Collective Empowerment in International Comparison

Das Seminar erfolgt in Zusammenarbeit mit unserer Partnerhochschule Gävle in Schweden. Inhaltlich geht es um die Bedeutung von Gemeinwesenarbeit als Instrument politischer Mobilisierung und als Arbeitsprinzip und Methode Sozialer Arbeit im Ländervergleich. Teil des Seminars ist eine Exkursion an die Partnerhochschule in der Zeit vom 21.9. bis 25.9.2015. Die Unterrichtssprache ist weitgehend Englisch. Zur näheren Absprache findet eine Vorbesprechung statt. Die Anmeldung erfolgt über die DozentInnen.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.03/04.1.4.5	Krüger, Philip	S	25	2	Modulprü- fung	Fr 15:00 - 18:15, Block (e)	
	Krüger, Philip	S	25	2	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 16:30, Block (e)	
	Krüger, Philip	S	25	2	Modulprü- fung	Fr 15:00 - 18:15, Block (e)	
	Krüger, Philip	S	25	2	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 16:30, Block (e)	
	Krüger, Philip	S	25	2	Modulprü- fung	Fr 15:00 - 18:15, Block (e)	
	Krüger, Philip	S	25	2	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 16:30, Block (e)	

Sport und Soziale Arbeit - Ausbildung zum Sportübungsleiter C - Teil 1

Die Veranstaltung ist der erste Teil einer zweisemestrigen Veranstaltung. ‚Sport und Soziale Arbeit – Ausbildung zum Sportübungsleiter‘ bietet den Studierenden die Möglichkeit der theoretischen und praktischen Verknüpfung der Themen des Sports und der Sozialen Arbeit.

Kontakt / nähere Infos:

Philipp Krüger (M.A. Soziale Arbeit) Philip Krüger
Prof. Dr. C. Blomberg (c.blomberg@katho-nrw.de)

Die Informationsveranstaltung zu Inhalt und Zeiten findet am 15.07., 12:15, R 107 statt.

Blockveranstaltung vom 11.09.2015 - 11.09.2015, 15:00 - 18:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 12.09.2015 - 12.09.2015, 09:00 - 16:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 13.11.2015 - 13.11.2015, 15:00 - 18:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 14.11.2015 - 14.11.2015, 09:00 - 16:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 15.01.2016 - 15.01.2016, 15:00 - 18:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 16.01.2016 - 16.01.2016, 09:00 - 16:30 Uhr, Raum

B1.03/04.1.5.5	Mellies, Elisabeth	S	25	2	Modulprü- fung	Di 13:30 - 15:15, woch	309
-----------------------	---------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Lebenskunst und Achtsamkeit in helfenden Berufen

Um in der Sozialen Arbeit einen professionellen Habitus sowie Motivation am Beruf zu erlangen bzw. zu erhalten, ist die Reflexion des eigenen Handelns von zentraler Bedeutung. Damit verbunden steht auch die Frage: Welche theorie- und praxisgeleiteten Reflexions- bzw. methodischen Hilfen stehen zur Verfügung für die Gestaltung einer professionellen Identität, des beruflichen Alltagshandelns, der Entwicklung einer Handlungskompetenz sowie des eigenen persönlichen Lebensstils? Diese Frage ist in der Praxisphase während des Studiums und auch in der beruflichen Einstiegsphase von Bedeutung, um z.B. dem sog. "Praxisschock" oder "Burnout" präventiv zu begegnen.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.03/04.1.6.5	Gärtner, Anna	S	16	2	Modulprü- fung	Fr 09:00 - 15:30, Block (e)	
	Gärtner, Anna	S	16	2	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 15:15, Block (e)	
	Gärtner, Anna	S	16	2	Modulprü- fung	Fr 09:00 - 15:30, Block (e)	
	Gärtner, Anna	S	16	2	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 15:15, Block (e)	

Einführung in die Sexualpädagogik

Da jeder Mensch ein sexuelles Wesen ist, werden SozialpädagogInnen und SozialarbeiterInnen immer wieder in den unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern mit sexuellen Bedürfnissen und sexualitätsbezogenen Themen konfrontiert, sei es in der Arbeit mit beeinträchtigten Menschen, mit Kindergarten- und Krippenkindern, in der Schule, in der Kinder- und Jugendhilfe oder in der Arbeit mit alten Menschen. Der Umgang mit dem Thema verunsichert oft pädagogisch Tätige, die Haltungen der KollegInnen können auseinanderklaffen und es besteht die Gefahr, dass Sexualität tabuisiert und ausgeklammert wird.

Dabei versteht sich Sexualerziehung als ein Teil der Gesamterziehung. Sexualität ist eins von vielen wichtigen Themen in der sozialen Arbeit, welchem Beachtung geschenkt werden muss, damit sich Kinder und Jugendliche positiv entwickeln und einen verantwortungsvollen Umgang mit sich und anderen erlernen. Die Veranstaltung soll Mut machen, sich mit diesem lebendigen Thema im pädagogischen Alltag oder im Rahmen sexualpädagogischer Präventionsarbeit auseinanderzusetzen. Im Fokus des Seminars steht die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Gruppen unter Berücksichtigung ihrer sexuellen Entwicklung. Es werden sexualpädagogische Methoden und Ideen vorgestellt, ausprobiert und reflektiert. Da wir als pädagogisch Tätige neben dem jeweiligen Fachwissen auch als Person mit individuellen Werten und Normen, einer persönlichen Biographie und Sozialisation arbeiten, ist eine Auseinandersetzung mit den eigenen Erfahrungen und Lebenskonzepten unabdingbar. Aus diesem Grund umfasst dieses Seminar auch Selbsterfahrungsanteile und setzt die Bereitschaft zur Selbstreflexion und aktiven Mitarbeit sowie die vollständige Anwesenheit an allen Seminarterminen voraus.

Blockveranstaltung vom 18.12.2015 - 18.12.2015, 09:00 - 15:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 19.12.2015 - 19.12.2015, 09:00 - 15:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 15.01.2016 - 15.01.2016, 09:00 - 15:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 16.01.2016 - 16.01.2016, 09:00 - 15:15 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.03/04.1.7.5	Frampton, Magnus	S	20	2	Modulprü- fung	Mi 10:00 - 16:45, Block (e)	
	Frampton, Magnus	S	20	2	Modulprü- fung	Do 10:00 - 16:45, Block (e)	
	Frampton, Magnus	S	20	2	Modulprü- fung	Fr 10:00 - 16:45, Block (e)	
	Frampton, Magnus	S	20	2	Modulprü- fung	Mo 10:00 - 16:45, Block (e)	

English for Social Work and Social Care

This course, led by an English native speaker, will enable participants to improve their social care-related English language skills. Various fields of UK social work and social care practice will be covered, including children and families' services, disabled people's services, and mental health social work.

A wide range of English language material will be employed. The seminar will include listening exercises using audio and video material, and reading exercises using academic texts and newspaper articles. There will be ample opportunities for discussing social care topics.

The course acts as a preparation for practice placements and jobs abroad, as well as university exchanges or overseas study. Students are invited to prepare their own CVs and covering letters. These documents can be emailed to the course trainer: magnus.frampton@uni-vechta.de

Literature:

- Thompson, N. (2005): Understanding Social Work – Preparing for Practice. 2nd Edition. Basingstoke, Palgrave
 - Frampton, M. (2013): Fachenglisch für die Soziale Arbeit. München, Juventa
- Blockveranstaltung vom 23.09.2015 - 23.09.2015, 10:00 - 16:45 Uhr, Raum
Blockveranstaltung vom 24.09.2015 - 24.09.2015, 10:00 - 16:45 Uhr, Raum
Blockveranstaltung vom 25.09.2015 - 25.09.2015, 10:00 - 16:45 Uhr, Raum
Blockveranstaltung vom 28.09.2015 - 28.09.2015, 10:00 - 16:45 Uhr, Raum
-

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.03/04.1.8.5	Brock, Gunnar	S	25	2	Modulprü- fung	Do 10:00 - 18:00, Block (e)	
	Brock, Gunnar	S	25	2	Modulprü- fung	Fr 09:30 - 16:30, Block (e)	
	Brock, Gunnar	S	25	2	Modulprü- fung	Fr 10:00 - 17:00, Block (e)	

Alles auf Anfang. Gelungene Kommunikation als Grundlage sozialpädagogischen Handelns - Einführung in die Methode Video-Home-Training (Gruppe 1)

Eine gute und gelingende Kommunikation ist Basis für alle sozialen Prozesse - in Familien, Peer-Group, Schule etc. Nicht selten muss die Fähigkeit, gut und förderlich zu kommunizieren, erst erfahren, erlernt und wieder gewonnen werden. Hier bieten videogestützte Methoden die Chance, im gemeinsamen Prozess einen neuen Blick zu gewinnen: Eltern finden mit 'Video-Home-Training' ® Wege, den Kontakt zu ihren Kindern zu verbessern und ihre Erziehungskompetenz auszubauen. Pädagogische Profis oder Fachleute anderer psycho-sozialer Arbeitsfelder nutzen 'Video-Interaktions-Begleitung' ® zur Verbesserung und Reflexion ihrer Arbeit. Lehrer schließlich setzen 'Video-School-Training' ® ein, das Miteinander in der Klasse in den Fokus zu nehmen (vgl. www.spin-nrw.de) . Dieser dialogische Ansatz der Ressourcenorientierung in Erziehungshilfeprozessen, das Modell der Basiskommunikation und die aktivierende Arbeit mit Videobildern soll im Seminar einführend erarbeitet und näher betrachtet werden.

zzgl. der Termine wird es einen E-Learning-Block mit einer Praxisaufgabe geben (Videoaufnahme-Analyse im Praxisfeld)

Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung wird als Einführungskurs im Rahmen der Weiterbildung in VHT, VIB und VST anerkannt.

Blockveranstaltung vom 24.09.2015 - 24.09.2015, 10:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 25.09.2015 - 25.09.2015, 09:30 - 16:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 23.10.2015 - 23.10.2015, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.03/04.1.9.5	Koch, Bettina	S	25	2	Modulprü- fung	Do 10:00 - 17:00, Block (e)	
	Koch, Bettina	S	25	2	Modulprü- fung	Fr 10:00 - 17:00, Block (e)	
	Koch, Bettina	S	25	2	Modulprü- fung	Fr 10:00 - 17:00, Block (e)	

Alles auf Anfang. Gelungene Kommunikation als Grundlage sozialpädagogischen Handelns - Einführung in die Methode Video-Home-Training (Gruppe 2)

Eine gute und gelingende Kommunikation ist Basis für alle sozialen Prozesse - in Familien, Peer-Group, Schule etc. Nicht selten muss die Fähigkeit, gut und förderlich zu kommunizieren, erst erfahren, erlernt und wieder gewonnen werden. Hier bieten videogestützte Methoden die Chance, im gemeinsamen Prozess einen neuen Blick zu gewinnen: Eltern finden mit 'Video-Home-Training' ® Wege, den Kontakt zu ihren Kindern zu verbessern und ihre Erziehungskompetenz auszubauen. Pädagogische Profis oder Fachleute anderer psycho-sozialer Arbeitsfelder nutzen 'Video-Interaktions-Begleitung' ® zur Verbesserung und Reflexion ihrer Arbeit. Lehrer schließlich setzen 'Video-School-Training' ® ein, das Miteinander in der Klasse in den Fokus zu nehmen (vgl. www.spin-nrw.de). Dieser dialogische Ansatz der Ressourcenorientierung in Erziehungshilfeprozessen, das Modell der Basiskommunikation und die aktivierende Arbeit mit Videobildern soll im Seminar einführend erarbeitet und näher betrachtet werden.

zzgl. der Termine wird es einen E-Learning-Block mit einer Praxisaufgabe geben (Videoaufnahme-Analyse im Praxisfeld)

Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung wird als Einführungskurs im Rahmen der Weiterbildung in VHT, VIB und VST anerkannt.

Blockveranstaltung vom 24.09.2015 - 24.09.2015, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 25.09.2015 - 25.09.2015, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 30.10.2015 - 30.10.2015, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum

B1.03/04.1.10.5	Böning, Hermann	S	20	2	Modulprü- fung	Mi 15:30 - 17:15, woch	207
------------------------	------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Portrait und Selbstportrait im Kontext von frühkindlicher Bildung, Pflege und Sozialer Arbeit

Die Bedeutung von Portraits und Selbstportraits der Menschen soll in Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit, in verschiedenen Bereichen von Pflege und in frühkindlicher vorschulischer Bildung in dieser Veranstaltung untersucht werden. Der kompetente Umgang mit Bildwerken in Visualisierungs- und Präsentationsprozessen wird vor dem Hintergrund von Identitätsstiftung thematisch in den Fokus gerückt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.03/04.1.11.5	Tepper, Mathilde	S	25	2	Modulprü- fung	Mo 08:15 - 11:30, Block (e)	
	Tepper, Mathilde	S	25	2	Modulprü- fung	Mo 08:15 - 11:30, Block (e)	
	Tepper, Mathilde	S	25	2	Modulprü- fung	Mo 08:15 - 11:30, Block (e)	
	Tepper, Mathilde	S	25	2	Modulprü- fung	Mo 08:15 - 11:30, Block (e)	
	Tepper, Mathilde	S	25	2	Modulprü- fung	Mo 08:15 - 11:30, Block (e)	
	Tepper, Mathilde	S	25	2	Modulprü- fung	Mo 08:15 - 11:30, Block (e)	

Ich bin wie ich bin - Ressourcenorientierter Umgang mit verwirrten Menschen

Ein breites Arbeitsfeld für die soziale Arbeit erwächst aus dem allseits beschriebenen demografischen Wandel mit der zunehmenden Zahl alter Menschen und den damit ebenfalls vermehrt auftretenden Problemen, wie z.B. Demenzerkrankungen und Pflegebedürftigkeit. Auch das Wohn- und Teilhabegesetz des Landes NRW sowie das SGB XI (soziale Pflegeversicherung) mit ihren Forderungen u.a. nach Ressourcenerhalt und -förderung, Partizipation, Selbstbestimmung und gesellschaftlicher Teilhabe für Menschen mit körperlichen, geistigen und seelischen Behinderungen stellen für die soziale Arbeit eine Herausforderung dar.

Im Seminar werden Ansätze in Theorie und Praxis betrachtet, die einen Ressourcenorientierten, wertschätzenden und Selbstbestimmung fördernden Umgang mit Menschen mit Behinderungen ermöglichen bzw. fördern. Dabei werden Kommunikationsmodelle wie beispielsweise die Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg, nonverbale Zugangsmöglichkeiten wie Gefühle, Subtext und Resonanzen, der personenzentrierte Ansatz nach Tom Kitwood, Validation nach Feil, integrative Validation nach Richards, das SMEI-Konzept (Sensomotorische erlebniszentrierte Interaktion) sowie kreative Türöffner, wie z.B. der Einsatz von Musik vorgestellt.

Ergänzt wird die Theorie durch viele Praxisbeispiele aus der Arbeit mit Menschen mit Demenz, sowie Menschen mit geistigen und psychischen Behinderungen.

Blockveranstaltung vom 05.10.2015 - 05.10.2015, 08:15 - 11:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 19.10.2015 - 19.10.2015, 08:15 - 11:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 09.11.2015 - 09.11.2015, 08:15 - 11:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 14.12.2015 - 14.12.2015, 08:15 - 11:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 11.01.2016 - 11.01.2016, 08:15 - 11:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 25.01.2016 - 25.01.2016, 08:15 - 11:30 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.03/04.1.12.5 Böwer, Michael S 25 2 Modulprü- Mi 15:30 - 18:45, 14tägl 110
fung

Zwischen "Familienprinzip", "Sicherem Ort" und "Organisationaler Achtsamkeit". Theoretische Konstruktionen und Praxen der Erziehung, der Prävention und des Schutzes von Kindern und Jugendlichen in Institutionen

Das Seminar gibt einen Überblick zur gegenwärtigen Diskussion von Gewalt und Grenzverletzungen in (sozial-)pädagogischen Institutionen. Eigene Recherchen der Studierenden, Inputbeiträge sowie Praxisvisitationen werden das Thema von unterschiedlicher Seite her erschließen. Dabei werden dahinter stehende grundlegende theoretische Konstrukte ebenso näher betrachtet wie die aktuelle Rezeption des sozialen Phänomens in der Praxis und in der wissenschaftlicher Bearbeitung durch laufende Forschungsprojekte.

Die Veranstaltung beginnt mit dem Starttermin am 7.10.2015, danach 14täg. 4 SWS-Blöcke.

Literatur:

Böllert, K./Wazlawik, M. (2014): Sexualisierte Gewalt. Institutionelle und professionelle Herausforderungen. Wiesbaden

Thole, W. et al. (2012): Sexualisierte Gewalt, Macht und Pädagogik. Opladen

Sauer, M. (1979): Heimerziehung und Familienprinzip. Neuwied

Winkler, M. (1988): Theorie der Sozialpädagogik. Stuttgart

B1.03/04.1.13.5 Böning, Hermann S 20 2 Modulprü- Do 08:15 - 09:45, woch 207
fung

Werkstatt Kunst - Ästhetische Projekte in der Sozialen Arbeit

Die Lehrveranstaltung nimmt aktuelle ästhetische Forschung und künstlerische Projekte im Kontext der Sozialen Arbeit in den Blick. Auf der einen Seite soll bildnerisches Denken im Sinne von Rezeptionsprozessen untersucht werden. Dazu sollen andererseits ästhetische Gestaltungsprozesse in Gang gesetzt und ästhetische Disposition sowie künstlerische Kompetenz intensiviert werden.

B1.03/04.1.14.5 Uhrmeister, Günther S 25 2 Modulprü- Do 13:30 - 17:15, 14tägl 311
fung

Qualität im Kinderschutz

Anforderungen an einen modernen präventiven Kinderschutz im Spannungsfeld von Frühen Hilfen, Beratung, Hilfen zur Erziehung und Gefahrenabwehr bei Kindeswohlgefährdung.

Auftaktveranstaltung

B1.03/04.1.15.5 Beermann, Christopher S 20 2 Modulprü- Mo 17:30 - 19:15, woch 311
fung

Strafrecht, insbesondere Strafprozessrecht und Jugendstrafrecht

Gesetzessammlung Jugendrecht, Strafgesetzbuch und Strafprozessordnung erforderlich

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.03/04.1.16.5 Buschmann- S 16 2 Modulprü- Block
Maiworm, Regina fung

Interaktion und Kommunikation für soziale Berufe (Gruppe 1)

Prozesse der Wahrnehmung, Kommunikation und Gesprächsführung sind die Basis professioneller sozialer Arbeit. Es wird Raum gegeben Wahrnehmung und Kommunikation im sozialen Kontext der Gruppe praktisch zu erkunden. Teilweise mit Videofeedback. Im Seminar werden Übungen in der Dyade, in Kleingruppen und Gesamtgruppedurchgeführt und im Feedback besprochen. Die Veranstaltung berührt Gruppendynamik, Gesprächsführung, Körperarbeit, verbale und nonverbale Kommunikation, Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung. Blockwoche De-zember. Weitere Termine werden in der Veranstaltung vereinbart. Anmeldung und Teilnahme am Vorbereitungsstermin sind notwendig und verpflichtend! Verpflichtender Vorbereitungsstermin und Blocktermine: 28.1 und 29.1.ab 10 h - 19 h. Weitere Termine werden in der Veranstaltung vereinbart!

Blockveranstaltung

B1.03/04.1.17.5 Buschmann- S 16 2 Modulprü- Block
Maiworm, Regina fung

Interaktion und Kommunikation für soziale Berufe (Gruppe 2)

Prozesse der Wahrnehmung, Kommunikation und Gesprächsführung sind die Basis professioneller sozialer Arbeit. Es wird Raum gegeben Wahrnehmung und Kommunikation im sozialen Kontext der Gruppe praktisch zu erkunden. Teilweise mit Videofeedback. Im Seminar werden Übungen in der Dyade, in Kleingruppen und Gesamtgruppedurchgeführt und im Feedback besprochen. Die Veranstaltung berührt Gruppendynamik, Gesprächsführung, Körperarbeit, verbale und nonverbale Kommunikation, Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung. Blockwoche De-zember. Weitere Termine werden in der Veranstaltung vereinbart. Anmeldung und Teilnahme am Vorbereitungsstermin sind notwendig und verpflichtend! Verpflichtender Vorbereitungsstermin: . Blocktermine 9. und 10.2 ab 10 h - 19 h. Weitere Termine werden in der Veranstaltung vereinbart!

Blockveranstaltung

B1.03/04.1.18.5 Hartmann, Klaus S 16 2 Modulprü- Di 17:30 - 19:15, woch 309
fung

Stakeholder und die Einrichtung einer Cafeteria

Das Betreiben einer Cafeteria an der KathO scheint ein Problem zu sein. Zugleich wird die Cafeteria als Bestandteil einer „Campus-Kultur“ schmerzlich vermisst. Aus diesem Anlass beschäftigt sich das Seminar mit unterschiedlichen Managementinstrumenten der Strategieentwicklung und Zielerreichung. Mit deren Hilfe sollen praktikable Wege und mögliche Lösungen ausgelotet werden, um dem Ziel der Einrichtung einer Cafeteria näher zu kommen.

M5 Bachelor-Thesis Begleitseminar

Das Bachelor-Thesis Begleitseminar wird studiengangübergreifend für das Modul 3 im Bachelor-Studiengang Bildung und Erziehung im Kindesalter und für das Modul 8 im Master-Studiengang Soziale Arbeit mit angeboten!

B1.05.1.1.5 Beermann, S 1 Modulprü- n.V.
Christopher fung

Begleitseminar zur Thesis

B1.05.1.2.5 Bendel, Klaus S 1 Modulprü- n.V.
fung

Begleitseminar zur Thesis

B1.05.1.3.5 Blomberg, Christoph S 1 Modulprü- n.V.
fung

Begleitseminar zur Thesis

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.05.1.4.5	Böning, Hermann	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.5.5	Bösch, Michael	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.6.5	Böwer, Michael	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.7.5	Breuer, Marc	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.8.5	Buschmann- Maiworm, Regina	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.9.5	Engel, Sabine Alexandra	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.10.5	Faulde, Joachim	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.11.6	Grawe, Bernadette	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.12.5	Hansjürgens, Rita	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.13.5	Hartmann, Klaus	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.14.5	Hörning, Martin	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.15.5	Isele, Patrick	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.05.1.16.5	Jünemann, Elisabeth S			1	Modulprü- fung	Do von 14:00, vierwöch.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.17.5	Kilz, Gerhard	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.19.5	Martinß, Karl-Heinz	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.20.5	Mellies, Elisabeth	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.21.5	Többe-Schukalla, Monika	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.22.5	Witteriede, Heinz	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							

M6 Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit

B1.06.1.1.1	Martinß, Karl-Heinz	S	27	2	Modulprü- fung	Di 13:30 - 15:15, woch	208
--------------------	----------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit (Gruppe 1)

Das Seminar soll einen Einblick in historische und gesellschaftliche Kontexte von Handlungs- und Theorieansätzen in der Sozialen Arbeit vermitteln sowie einen Überblick zum aktuellen Stand der Theoriebildung in der Disziplin Soziale Arbeit anbieten. Die folgenden Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte: Historische Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit; Gesellschaftliche Bedingungen und Funktionen Sozialer Arbeit; Wissenschaft Sozialer Arbeit: Gegenstandsbereich, Methoden und Orte der Theoriebildung; das Theorie-Praxis-Problem in der Sozialen Arbeit; ausgewählte Theorieansätze der Wissenschaft Sozialer Arbeit; Organisationsformen und aktuelle Querschnittsaufgaben.

B1.06.2.2.1	Martinß, Karl-Heinz TutorInnen, Grawe, Bernadette	S	27	2	Modulprü- fung	Fr 08:15 - 09:45, woch	309
--------------------	--	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Praxisfelder Sozialer Arbeit im Überblick - Erschließen und Darstellen von Arbeitsfeldern (Gruppe 1)

Ausgewählte Arbeitsfelder der Studienschwerpunkte im Fachbereich Soziale Arbeit werden exemplarisch bearbeitet. Die Studierenden erstellen ein Hospitationsprogramm für eine konkrete Institution, führen es aus und präsentieren die Ergebnisse den Mitstudierenden. Ergänzt werden die Informationen der Studierenden durch die Vorstellung alternativer Praxisfelder von professionellen Praxisvertreter/innen.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.06.1.3.1 **Martinß, Karl-Heinz** **S** **27** **2** **Modulprü-
fung** **Di 11:45 - 13:15, woch** **309**

Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit (Gruppe 2)

Das Seminar soll einen Einblick in historische und gesellschaftliche Kontexte von Handlungs- und Theorieansätzen in der Sozialen Arbeit vermitteln sowie einen Überblick zum aktuellen Stand der Theoriebildung in der Disziplin Soziale Arbeit anbieten. Die folgenden Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte: Historische Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit; Gesellschaftliche Bedingungen und Funktionen Sozialer Arbeit; Wissenschaft Sozialer Arbeit: Gegenstandsbereich, Methoden und Orte der Theoriebildung; das Theorie-Praxis-Problem in der Sozialen Arbeit; ausgewählte Theorieansätze der Wissenschaft Sozialer Arbeit; Organisationsformen und aktuelle Querschnittsaufgaben.

B1.06.2.4.1 **Grawe, Bernadette** **S** **27** **2** **Modulprü-
fung** **Fr 08:15 - 09:45, woch** **311**

Martinß, Karl-Heinz

TutorInnen,

Praxisfelder Sozialer Arbeit im Überblick - Erschließen und Darstellen von Arbeitsfeldern (Gruppe 2)

Ausgewählte Arbeitsfelder der Studienschwerpunkte im Fachbereich Soziale Arbeit werden exemplarisch bearbeitet. Die Studierenden erstellen ein Hospitationsprogramm für eine konkrete Institution, führen es aus und präsentieren die Ergebnisse den Mitstudierenden. Ergänzt werden die Informationen der Studierenden durch die Vorstellung alternativer Praxisfelder von professionellen Praxisvertreter/innen.

B1.06.1.5.1 **Mellies, Elisabeth** **S** **27** **2** **Modulprü-
fung** **Di 10:00 - 11:30, woch** **207**

Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit (Gruppe 3)

Das Seminar soll einen Einblick in historische und gesellschaftliche Kontexte von Handlungs- und Theorieansätzen in der Sozialen Arbeit vermitteln sowie einen Überblick zum aktuellen Stand der Theoriebildung in der Disziplin Soziale Arbeit anbieten. Die folgenden Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte: Historische Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit; Gesellschaftliche Bedingungen und Funktionen Sozialer Arbeit; Wissenschaft Sozialer Arbeit: Gegenstandsbereich, Methoden und Orte der Theoriebildung; das Theorie-Praxis-Problem in der Sozialen Arbeit; ausgewählte Theorieansätze der Wissenschaft Sozialer Arbeit; Organisationsformen und aktuelle Querschnittsaufgaben.

B1.06.2.6.1 **Grawe, Bernadette** **S** **27** **2** **Modulprü-
fung** **Fr 08:15 - 09:45, woch** **312**

Martinß, Karl-Heinz

TutorInnen,

Praxisfelder Sozialer Arbeit im Überblick - Erschließen und Darstellen von Arbeitsfeldern (Gruppe 3)

Ausgewählte Arbeitsfelder der Studienschwerpunkte im Fachbereich Soziale Arbeit werden exemplarisch bearbeitet. Die Studierenden erstellen ein Hospitationsprogramm für eine konkrete Institution, führen es aus und präsentieren die Ergebnisse den Mitstudierenden. Ergänzt werden die Informationen der Studierenden durch die Vorstellung alternativer Praxisfelder von professionellen Praxisvertreter/innen.

B1.06.1.7.1 **Mellies, Elisabeth** **S** **27** **2** **Modulprü-
fung** **Do 11:45 - 13:15, woch** **309**

Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit (Gruppe 4)

Das Seminar soll einen Einblick in historische und gesellschaftliche Kontexte von Handlungs- und Theorieansätzen in der Sozialen Arbeit vermitteln sowie einen Überblick zum aktuellen Stand der Theoriebildung in der Disziplin Soziale Arbeit anbieten. Die folgenden Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte: Historische Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit; Gesellschaftliche Bedingungen und Funktionen Sozialer Arbeit; Wissenschaft Sozialer Arbeit: Gegenstandsbereich, Methoden und Orte der Theoriebildung; das Theorie-Praxis-Problem in der Sozialen Arbeit; ausgewählte Theorieansätze der Wissenschaft Sozialer Arbeit; Organisationsformen und aktuelle Querschnittsaufgaben.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.06.2.8.1	Grawe, Bernadette Martinß, Karl-Heinz TutorInnen,	S	27	2	Modulprü- fung	Fr 11:45 - 13:15, woch	309
--------------------	--	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Praxisfelder Sozialer Arbeit im Überblick - Erschließen und Darstellen von Arbeitsfeldern (Gruppe 4)

Ausgewählte Arbeitsfelder der Studienschwerpunkte im Fachbereich Soziale Arbeit werden exemplarisch bearbeitet. Die Studierenden erstellen ein Hospitationsprogramm für eine konkrete Institution, führen es aus und präsentieren die Ergebnisse den Mitstudierenden. Ergänzt werden die Informationen der Studierenden durch die Vorstellung alternativer Praxisfelder von professionellen Praxisvertreter/innen.

B1.06.1.9.1	Bloech, Julia	S	27	2	Modulprü- fung	Do 08:15 - 09:45, woch	309
--------------------	----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit (Gruppe 5)

Das Seminar soll einen Einblick in historische und gesellschaftliche Kontexte von Handlungs- und Theorieansätzen in der Sozialen Arbeit vermitteln sowie einen Überblick zum aktuellen Stand der Theoriebildung in der Disziplin Soziale Arbeit anbieten. Die folgenden Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte: Historische Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit; Gesellschaftliche Bedingungen und Funktionen Sozialer Arbeit; Wissenschaft Sozialer Arbeit: Gegenstandsbereich, Methoden und Orte der Theoriebildung; Theorie-Praxis-Problem in der Sozialen Arbeit; ausgewählte Theorieansätze der Wissenschaft Sozialer Arbeit; Organisationsformen und aktuelle Querschnittsaufgaben.

B1.06.2.10.1	Grawe, Bernadette Martinß, Karl-Heinz TutorInnen,	S	27	2	Modulprü- fung	Fr 11:45 - 13:15, woch	311
---------------------	--	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Praxisfelder Sozialer Arbeit im Überblick - Erschließen und Darstellen von Arbeitsfeldern (Gruppe 5)

Ausgewählte Arbeitsfelder der Studienschwerpunkte im Fachbereich Soziale Arbeit werden exemplarisch bearbeitet. Die Studierenden erstellen ein Hospitationsprogramm für eine konkrete Institution, führen es aus und präsentieren die Ergebnisse den Mitstudierenden. Ergänzt werden die Informationen der Studierenden durch die Vorstellung alternativer Praxisfelder von professionellen Praxisvertreter/innen.

B1.06.1.11.1	Bloech, Julia	S	27	2	Modulprü- fung	Do 10:00 - 11:30, woch	309
---------------------	----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit (Gruppe 6)

Das Seminar soll einen Einblick in historische und gesellschaftliche Kontexte von Handlungs- und Theorieansätzen in der Sozialen Arbeit vermitteln sowie einen Überblick zum aktuellen Stand der Theoriebildung in der Disziplin Soziale Arbeit anbieten. Die folgenden Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte: Historische Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit; Gesellschaftliche Bedingungen und Funktionen Sozialer Arbeit; Wissenschaft Soziale Arbeit: Gegenstandsbereich, Methoden und Orte der Theoriebildung; das Theorie-Praxis-Problem in der Sozialen Arbeit; ausgewählte Theorieansätze der Wissenschaft Soziale Arbeit; Organisationsformen und aktuelle Querschnittsaufgaben.

B1.06.2.12.1	Grawe, Bernadette Martinß, Karl-Heinz TutorInnen,	S	27	2	Modulprü- fung	Fr 11:45 - 13:15, woch	312
---------------------	--	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Praxisfelder Sozialer Arbeit im Überblick - Erschließen und Darstellen von Arbeitsfeldern (Gruppe 6)

Ausgewählte Arbeitsfelder der Studienschwerpunkte im Fachbereich Soziale Arbeit werden exemplarisch bearbeitet. Die Studierenden erstellen ein Hospitationsprogramm für eine konkrete Institution, führen es aus und präsentieren die Ergebnisse den Mitstudierenden. Ergänzt werden die Informationen der Studierenden durch die Vorstellung alternativer Praxisfelder von professionellen Praxisvertreter/innen.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M8 Grundlagen konzeptionellen Handelns

B1.08.1.1.3	Faulde, Joachim	VÜ	90	2	Modulprü- fung	Di 08:15 - 09:45, woch	U01
--------------------	------------------------	-----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Themengebiet 8.1: Grundlagen der Konzeptentwicklung

Die Vorlesung führt in die theoretischen Grundlagen der Konzeptentwicklung ein. Es werden unterschiedliche Grundformen von Handlungskonzepten (=personenbezogene, Sozialraum- und organisationsbezogene Konzepte) vorgestellt, ausgewählte konzeptionelle Leitideen (z.B. Lebenswelt- und Sozialraumorientierung, Partizipation, Genderperspektiven) entfaltet und zentrale Grundelemente konzeptionellen Handelns (z.B. Analyse, Planung, Organisation, Steuerung, Intervention und Evaluation) ausführlich behandelt.

Einführende Literatur:

Hiltrud von Spiegel: Methodisches Arbeiten in der Sozialen Arbeit, Grundlagen und Arbeitshilfen für die Praxis, 5. vollständig überarbeitete Aufl. München / Basel 2013.

Johannes Schilling: Didaktik / Methodik Sozialer Arbeit, 6.neubearbeitete Aufl. Stuttgart 2013.

B1.08.2.2.3	Mellies, Elisabeth	S	15	2	Modulprü- fung	Mo 08:15 - 17:45, Block (e)	309
	Mellies, Elisabeth	S	15	2	Modulprü- fung	Di 08:15 - 17:45, Block (e)	311
	Mellies, Elisabeth	S	15	2	Modulprü- fung	Mi 08:15 - 17:45, Block (e)	312

Themengebiet 8.2: Theoretische und praktische Grundlagen der klientenorientierten Beratungskonzepte

Der erste Teil dieses Seminars vermittelt theoretische Grundlagen der klientenorientierten Beratungskonzepte unter besonderer Beachtung der von C. Rogers und R. Tausch entwickelten Gesprächspsychotherapie. Der Theorie-Praxis-Transfer geschieht durch die Einübung in das helfende Gespräch in Form von Lernimpulsen, praktischen Übungen und Rollenspielen

Blockveranstaltung vom 21.09.2015 - 21.09.2015, 08:15 - 17:45 Uhr, Raum 309

Blockveranstaltung vom 22.09.2015 - 22.09.2015, 08:15 - 17:45 Uhr, Raum 311

Blockveranstaltung vom 23.09.2015 - 23.09.2015, 08:15 - 17:45 Uhr, Raum 312

B1.08.2.3.3	Witteriede, Heinz Thiel, Christian	S	10	2	Modulprü- fung	Di 10:00 - 13:15, 14tägl	200
--------------------	---	----------	-----------	----------	---------------------------	---------------------------------	------------

Themengebiet 8.2: Blended Learning im Studium Sozialer Arbeit - ILIAS, Citavi und MS Word

In diesem Seminar erhalten interessierte Studierende Gelegenheit, sich unter Anleitung in die Nutzung der folgenden drei Programme einzuüben: a) „ILIAS“ (die digitale Lehrplattform der Katholischen Hochschule NRW), b) „Citavi“ (ein etabliertes Tool zur systematischen Literaturverarbeitung), „MS Word“ (das vielfach eingesetzte Werkzeug zur Anfertigung von Hausarbeiten im Studium). Die Trainingsphasen werden durch entsprechend zugeschnittene Arbeitsmaterialien unterstützt.

Begleitend werden neue Lernmedien entwickelt, in deren Konzeption insbesondere auch Bewertungen und Empfehlungen der Seminargruppe einfließen sollen. Eine kontinuierliche Teilnahme und Bereitschaft offene Bewertungen abzugeben, ist daher ganz ausdrücklich erbeten und gilt bei erfolgter Anmeldung als verbindlich zugesagt. **Das Seminar ist ausschließlich für Erstsemester geöffnet!**

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.08.2.4.3	Bloech, Julia	S	25	2	Modulprü- fung	Fr 10:00 - 11:30, woch	309
--------------------	----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Themengebiet 8.2: Soziale Arbeit und Biographie

Biographie als Kategorie im Kontext von Sozialer Arbeit setzt einen theoretisch fundierten sowie reflektierten, methodischen Umgang mit Lebensgeschichte voraus. In dem Seminar wird Biographie daher theoretisch und praktisch beleuchtet und geprüft. Gegenstand des Seminars wird damit Biographie als Lern- und Bildungsgeschichte, aber auch im methodischen Selbstversuch. Im Alltag berühren SozialarbeiterInnen Biographien ungeplant oder wirken gezielt auf diese ein. Die jeweilige Wirkung wird praktisch nachvollzogen und bewertet. Der Lerngewinn besteht darin, dass Biographietheorie und –forschung mit charakteristischen Belastungen im Lebenslauf sowie biographischen Krisen und Ressourcen in Beziehung gesetzt werden, entsprechende Möglichkeiten des biographischen Lernens im Kontext Sozialer Arbeit werden sondiert. Hierfür werden spezifische Einsatzfelder aufgezeigt und entsprechende Techniken mit Hilfe eigener Erfahrungen erprobt.

B1.08.2.5.3	Pieper, Jana	S	25	2	Modulprü- fung	Fr 10:00 - 17:00, Block (e)	
	Pieper, Jana	S	25	2	Modulprü- fung	Sa 10:00 - 17:00, Block (e)	
	Pieper, Jana	S	25	2	Modulprü- fung	Mo 10:00 - 17:00, Block (e)	
	Pieper, Jana	S	25	2	Modulprü- fung	Di 10:00 - 17:00, Block (e)	

Themengebiet 8.2: Handlungskonzepte internationaler Jugendarbeit und pädagogischer Kinder- und Jugendreisen

Das Feld Internationaler Jugendarbeit (IJA) und des pädagogischen Kinder- und Jugendreisen ist ein Bereich von Jugendarbeit, in dem sich unterschiedliche freie und öffentliche Träger, Organisationen und Vereine engagieren. Dabei realisieren sie z.B. internationale Jugendbegegnungen, Europäische oder Internationale Freiwilligendienste und „klassische“ Kinder- und Jugendreisen.

Reisen bilden ein Angebot für Kinder und Jugendliche, bei dem sie auf andere Menschen und Kulturen treffen und die Lern- und Bildungschancen bieten. Damit die Lern- und Bildungschancen genutzt werden können, müssen diese Reisen pädagogisch sinnvoll konzipiert sein und von geschulten Betreuern und Betreuerinnen begleitet werden. In diesem Sinne erfährt IJA und das pädagogische Kinder- und Jugendreisen in Deutschland vermehrt Aufmerksamkeit als wichtiger Teil nonformaler und informeller Bildung.

Die Studierenden erhalten einen fundierten Überblick über das Handlungsfeld der Internationalen Jugendarbeit und des pädagogischen Kinder- und Jugendreisens. Dieser umfasst Wissen zur Historie, zu Strukturen und Akteuren, zur heutigen Verankerung, zu unterschiedlichen Diskursen, Konzepten und Prinzipien und zu Forschungs- und Evaluationsergebnissen.

Blockveranstaltung vom 18.12.2015 - 18.12.2015, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 19.12.2015 - 19.12.2015, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 21.12.2015 - 21.12.2015, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 22.12.2015 - 22.12.2015, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.08.2.6.3	Römhild, Albrecht	S	25	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 18:00, Block (e)	
	Römhild, Albrecht	S	25	2	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 15:00, Block (e)	
	Römhild, Albrecht	S	25	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 18:00, Block (e)	
	Römhild, Albrecht	S	25	2	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 15:00, Block (e)	

Themengebiet 8.2: Schulsozialarbeit – Berufsbild und Rahmenbedingungen

Das Seminar „Schulsozialarbeit – Berufsbild und Rahmenbedingungen“ gibt einen einführenden Überblick über ein Arbeitsfeld, welches zunehmend an Bedeutung gewinnt. Neben der Vermittlung zentraler theoretische Grundlagen werden Einblicke in die Berufspraxis gezeigt und die verschiedenen Aufgabenbereiche im Schulalltag vorgestellt. Aktuelle Diskurse aus der pädagogischen Berufspraxis werden dabei mit den strukturellen und politischen Rahmenbedingungen in Beziehung gesetzt. So können sich die Studierenden mit dem Anforderungs- und Kompetenzprofil der Schulsozialarbeit vertraut machen.

Einführende Literatur:

- KOOPERATIONSVERBUND SCHULSOZIALARBEIT (Hrsg.): Berufsbild und Anforderungsprofil der Schulsozialarbeit, o.V., Bonn, 2006. http://www.gew.de/Binaries/Binary42304/BerufsbildSSA_Fassung-13-11-07.pdf
- MINISTERIUM FÜR SCHULE UND WEITERBILDUNG DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN: Erlass „Beschäftigung von Fachkräften für Schulsozialarbeit in Nordrhein-Westfalen“ Düsseldorf 2008, 11.6.15 <http://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulrecht/Erlasse/21-13Nr6-Schulsozialarbeit.pdf>
- SPECK, KARSTEN: Schulsozialarbeit – Eine Einführung, Reinhard UTB, München 2007.

Blockveranstaltung vom 25.09.2015 - 25.09.2015, 14:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 26.09.2015 - 26.09.2015, 09:00 - 15:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 18.12.2015 - 18.12.2015, 14:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 19.12.2015 - 19.12.2015, 09:00 - 15:00 Uhr, Raum

M9 Theorien Sozialer Arbeit

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.09.1.1.3	Böwer, Michael Bloech, Julia	VÜ	75	2	Modulprü- fung	Mi 08:15 - 15:15, Block	
	Böwer, Michael Bloech, Julia	VÜ	75	2	Modulprü- fung	Mi 10:00 - 11:30, woch	U02

"Grau ist alle Theorie?! Und wo bleibt die Praxis?!" Theorien Sozialer Arbeit in Kontexten des Aufwachsens zwischen Familie und öffentlicher Verantwortung

Ausgangs- und Bezugspunkt der Lehrveranstaltung sind die Orte, Räume und Alltage des Aufwachsens zwischen Familie und öffentlicher Verantwortung (Frühe Hilfen, Kinderschutz, Kita, Heimerziehung, Psychiatrie, Strafvollzug etc.). Dieses Feld soll aus der je unterschiedlichen Perspektive einzelner Theoriekonzepte und Praxisfelder beleuchtet werden. Masterstudierende diskutieren mit BA-Studierenden die Ergebnisse ihrer Praxisforschungsprojekte z.B. zur Medienkompetenz/neue Medien, Interdisziplinärer Frühförderung und Capabilities von Care Leavern - renommierte Expert/innen berichten aus ihren Ansätzen in der Theoriediskussion. So angelegt, führt die Veranstaltung "praxisnah" in Grundfragen der Theoriediskussion, in ausgewählte Metatheorien Sozialer Arbeit und in den praktischen Nutzen theoriegeleiteter Reflexion für Prozesse des Fallverstehens ein.

Hinweis: Die Veranstaltung beginnt mit einem einführenden Blockteil am 23.9.2015.

Literatur (weitere in der Vorlesung):

Mührel, E./Birgmeier, B. (2011): Theoriebildung in der Sozialen Arbeit. Wiesbaden

Füssenhäuser, C. (2011): Theoriekonstruktionen und Positionen der Sozialen Arbeit. In: Otto/Thiersch (Hrsg.): Handbuch Soziale Arbeit. München, S. 1646-1666

Lambers, H. (2015): Theorien der Sozialen Arbeit. Ein Kompendium und Vergleich. 2. Aufl. Leverkusen

Blockveranstaltung vom 23.09.2015 - 23.09.2015, 08:15 - 15:15 Uhr, Raum

B1.09.1.2.3	Breuer, Marc	S	20	2	Modulprü- fung	Do 08:15 - 09:45, woch	107
--------------------	---------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Inklusion und Exklusion

In der Sozialen Arbeit werden als „Exklusion“ Probleme der Ausgrenzung bezeichnet, z.B. infolge von Armut oder Behinderung, während unter „Inklusion“ die Aufhebung solcher Zugangsbarrieren verstanden wird. Aus einer sozialtheoretischen Perspektive zeigt das Seminar nun, dass es sich bei Inklusion und Exklusion um zwei gegensätzliche Möglichkeiten der Teilnahme von Individuen an sozialen Systemen handelt. Charakteristisch für moderne Gesellschaften ist, dass Exklusionen häufig *durch Inklusion* erzeugt werden, d.h. gerade die Zugehörigkeit zu bestimmten Sozialformen (z.B. Gefängnisse, Wiedereingliederungsmaßnahmen) trägt selbst zur Erzeugung von Ausgrenzungen (z.B. aus dem Arbeitsmarkt) bei. Mithilfe dieser theoretischen Perspektive wird es möglich, die vielschichtigen (und oftmals paradoxen) Voraussetzungen und Wirkungsweisen der Sozialen Arbeit zu verstehen und zu hinterfragen.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft zu regelmäßiger Lektüre.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.09.1.3.3	Meilwes, Winfried	S	25	2	Modulprü- fung	Fr 13:00 - 18:00, Block (e)	
	Meilwes, Winfried	S	25	2	Modulprü- fung	Mi 17:30 - 19:15, woch	208

Veränderungsprozesse in Organisationen professionell begleiten - theoretische und praktische Zugänge zum Changemanagement.

Wandel und Übergänge in Organisationen stellen eine besondere Herausforderung an alle Beteiligten. Insbesondere sind damit auch emotionale Momente verbunden und bringen nicht selten Verantwortungsträger aber auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an ihre Grenzen. Wie können solche Prozesse gestaltet und begleitet werden? Welche Theorie- und Praxismodelle für einen Sozialarbeiter/in in der Rolle des Change Managers bieten sich dafür an? Relevante Handlungsansätze aus der Sozialen Arbeit, dem Change Management und der systemischen Organisationsentwicklung sollen hier Anregungen geben und werden in diesem Seminar vorgestellt und vertieft. Methoden und Praxisbeispiele konkretisieren diese Ansätze und machen sie nachvollziehbar.

Start: Mittwoch, 08.10.2014

Blockveranstaltung vom 30.10.2015 - 30.10.2015, 13:00 - 18:00 Uhr, Raum

B1.09.1.4.3	Isele, Patrick	S	25	2	Modulprü- fung	Do 10:00 - 11:30, woch	107
--------------------	-----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Systemisch-konstruktivistisches Denken und Handeln

Systemisch-konstruktivistische Ansätze spielen in der Sozialen Arbeit eine zunehmend bedeutendere Rolle. Im Seminar werden unterschiedliche systemisch-konstruktivistische Ansätze vorgestellt und von traditionellen sozialpädagogischen Ansätzen abgegrenzt. Auf dieser Grundlage werden Auswirkungen auf die berufliche Identität sowie Konsequenzen für das pädagogische Denken und Handeln diskutiert.

B1.09.1.5.3	Bloech, Julia	S	25	2	Modulprü- fung	Do 13:30 - 15:15, woch	309
--------------------	----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Theorien Sozialer Arbeit im Kontext von Hilfe

Der Begriff „Hilfe“ gehört zu den gängigen, alltagssprachlichen Begriffen innerhalb der Praxis Sozialer Arbeit. In der Veranstaltung soll eine systematische Klärung des Begriffs Hilfe vollzogen werden. Ausschlaggebend wird sein, Formen des Helfens zu beleuchten, die nicht zufällig und spontan über Ideologien oder Kontrollmechanismen zustande kommen. Vielmehr geht es um Hilfe als gesellschaftliche Aufgabe, staatlich organisiert und von eigens dafür ausgebildeten Fachkräften durchgeführt. In diesem Zuge werden Theorien Sozialer Arbeit und Diskurse, die mit dem Hilfebegriff operieren, einer Analyse unterzogen. Inhalt, Modus und Ziel von Hilfe in der jeweiligen Theorie Sozialer Arbeit werden hierfür geklärt. Der Lerngewinn: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die Theorien Sozialer Arbeit zur Ausbildung eines professionellen Hilfeverständnisses sowie einer beruflichen Identität und Handlungskompetenz zu nutzen.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.09.1.6.3	Held-Diesel, Sarah	S	25	2	Modulprü- fung	Fr 10:00 - 17:00, Block (e)	
	Held-Diesel, Sarah	S	25	2	Modulprü- fung	Sa 10:00 - 15:00, Block (e)	
	Held-Diesel, Sarah	S	25	2	Modulprü- fung	Mo 10:00 - 17:00, Block (e)	
	Held-Diesel, Sarah	S	25	2	Modulprü- fung	Di 10:00 - 15:00, Block (e)	

Bildungsansätze im nationalen und internationalen Kontext

Das Seminar behandelt die pädagogischen Konzeptionen unterschiedlicher Länder im internationalen Vergleich.

Konkret geht es um die Vermittlung grundlegender Kenntnisse wichtiger Entwicklungslinien der Bildungswissenschaften und -politik; die Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und den aktuellen bildungswissenschaftlichen und -politischen Diskursen zur Bildung, Betreuung und Erziehung; die Analyse und kritische Reflexion der unterschiedlichen Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungskonzepte und -modelle sowie internationaler Curricula im Vergleich zum nationalen Kontext; den Erwerb von Kriterien für die vergleichende Bildungsforschung und Entfaltung eines eigenen Bildungs- und Erziehungskonzepts unter Berücksichtigung der nationalen Vorgaben.

Blockveranstaltung vom 18.12.2015 - 18.12.2015, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 19.12.2015 - 19.12.2015, 10:00 - 15:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 21.12.2015 - 21.12.2015, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 22.12.2015 - 22.12.2015, 10:00 - 15:00 Uhr, Raum

M10 Konzepte professioneller Intervention und Organisation

B1.10.2.1.3	Müller, Anne	S	20	2	Modulprü- fung	Fr Block (e)	
	Müller, Anne	S	20	2	Modulprü- fung	Sa Block (e)	
	Müller, Anne	S	20	2	Modulprü- fung	Sa Block (e)	

Themengebiet 10.2: Aufbau helfender professioneller Beziehungen in der Sozialen Arbeit

Vertrauen aufzubauen und Kontakt zu schaffen gehört in der Sozialen Arbeit zu den Grundvoraussetzungen für die alltägliche Arbeit mit Klienten und Klientinnen. Was versteht man unter einer "helfenden" Beziehung? Wie gestaltet man sie? Welche Störungen, Blockaden, Konflikte und Abwehrhaltungen entstehen und wie geht man professionell damit um?

In diesem Seminar werden sowohl theoretische Kenntnisse über professionelle Beziehungen wie aber auch praktische Übungen zu deren Aufbau angeboten.

Fortführung aus dem Sommersemester (Themengebiet 1), jetzt Themengebiet 2.

Themengebiet 3 in der Veranstaltung "Fallverstehen in der Sozialen Arbeit" bei K.-H. Martinß (dienstags 10.00 - 11.30)!

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.10.3.2.3 **Martinß, Karl-Heinz** **VS** **70** **2** **Modulprü-
fung** **Di 10:00 - 11:30, woch** **U01**

Themengebiet 10.3: Multiperspektivische Fallarbeit - sozialarbeiterisches Können

Fortführung (Themengebiet 1 und 2), jetzt Themengebiet 3 und zwar für folgende Veranstaltungen aus dem Sommersemester:

- Georg Pahlke / Ilona Exner: Einführung in die praktische Jugendbildungsarbeit (Orientierungstage)
- K.-H. Martinß: Gemeinwesenarbeit / Stadtteilarbeit
- Anne Müller: Aufbau helfender, professioneller Beziehungen

Vorlesung mit Übungsanteilen für die drei Gruppen plus Termine zur Besprechung der Hausarbeit

Literatur: Burkhard Müller, Sozialpädagogisches Können, Ein Lehrbuch zur multiperspektivischen Fallarbeit, 7. Auflage, Freiburg 2012

B1.10.3.3.3 **Mellies, Elisabeth** **S** **18** **2** **Modulprü-
fung** **Di 15:30 - 17:15, woch** **110**

Themengebiet 10.3: Beratung in der Sozialen Arbeit - Theorie-Praxis-Transfer; Konzeptentwicklungen, Fallarbeit und Evaluation

Fortführung aus dem Sommersemester

Ausgehend von den Themengebieten 1 und 2 hat diese Veranstaltung zum Ziel, einen Theorie-Praxis-Transfer herzustellen, Handlungskonzepte mit Fallsituationen exemplarisch zu entwickeln und zu evaluieren.

Literatur: Müller, Burkhard: Sozialpädagogisches Können. Ein Lehrbuch zur multiperspektivischen Fallarbeit, Lambertus-Verlag, 7. überarb. Aufl. 2012

B1.10.3.4.3 **Rumphorst, Stephan S** **15** **2** **Modulprü-
fung** **Fr 09:00 - 18:00, Block (e)**
Rumphorst, Stephan S **15** **2** **Modulprü-
fung** **Sa 09:00 - 18:00, Block (e)**

Themengebiet 10.3: Theater und Soziale Arbeit

Fortführung aus dem Sommersemester (Themengebiet 1 und 2), jetzt Themengebiet 3.

Ein weiterer Termin wird noch vereinbart.

Blockveranstaltung vom 18.12.2015 - 18.12.2015, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 19.12.2015 - 19.12.2015, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum

B1.10.3.5.3 **Florin, Roland** **S** **25** **2** **Modulprü-
fung** **n.V.**

Themengebiet 10.3: Grundlagen der Erlebnispädagogik - Vertiefung

Fortführung aus dem Sommersemester

Die im Sommersemester 2015 kennengelernten Methoden und Modelle der erlebnispädagogischen Arbeit werden in diesem Semester in einen Gesamtkontext eines Trainingsplans gesetzt und erarbeitet. Das Seminar richtet sich an die Studierenden, die das Blockseminar zur Erlebnispädagogik besucht haben.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.10.3.6.3	Gaub, Hendrik	S	25	2	Modulprü- fung	Fr 13:00 - 14:30, Block (e)	
	Gaub, Hendrik	S	25	2	Modulprü- fung	Fr 13:00 - 16:00, Block (e)	
	Gaub, Hendrik	S	25	2	Modulprü- fung	Fr 13:00 - 16:00, Block (e)	
	Gaub, Hendrik	S	25	2	Modulprü- fung	Fr 13:00 - 16:00, Block (e)	
	Gaub, Hendrik	S	25	2	Modulprü- fung	Fr 13:00 - 16:00, Block (e)	
	Gaub, Hendrik	S	25	2	Modulprü- fung	Fr 13:00 - 14:30, Block (e)	

Themengebiet 10.3: Soziale Arbeit in Zwangskontexten

Fortführung aus dem Sommersemester

Soziale Arbeit im Zwangskontext am Beispiel des Ambulanten Sozialen Dienst der Justiz NRW im Landgerichtsbezirk Paderborn; Fachbereiche: Bewährungshilfe, Gerichtshilfe, Führungsaufsicht.

Der Gerichtstag soll in der 2. KW im Jahr 2016 stattfinden. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Blockveranstaltung vom 16.10.2015 - 16.10.2015, 13:00 - 14:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 30.10.2015 - 30.10.2015, 13:00 - 16:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 13.11.2015 - 13.11.2015, 13:00 - 16:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 27.11.2015 - 27.11.2015, 13:00 - 16:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 11.12.2015 - 11.12.2015, 13:00 - 16:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 15.01.2016 - 15.01.2016, 13:00 - 14:30 Uhr, Raum

B1.10.3.7.3	Tack, Johannes	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 08:15 - 16:00, Block (e)	
	Tack, Johannes	S	30	2	Modulprü- fung	Sa 08:15 - 14:00, Block (e)	
	Tack, Johannes	S	30	2	Modulprü- fung	Mo 08:15 - 15:00, Block (e)	
	Tack, Johannes	S	30	2	Modulprü- fung	Di 08:15 - 15:00, Block (e)	

Themengebiet 10.3: Techniken in der Arbeit mit Familien

Fortführung aus dem Sommersemester (Themengebiet 1 und 2), jetzt Themengebiet 3

Vertiefung des systemischen Denkens und Handelns in der Arbeit mit Familien.

Praktische Fallarbeit, Übungen im Rahmen von Fallbearbeitungen unter besonderer Fragestellung:

- Familien und psychische Erkrankung,
- Familien und Sucht,
- Familien und Behinderung,
- Familien und Migrationshintergrund

Blockveranstaltung vom 18.12.2015 - 18.12.2015, 08:15 - 16:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 19.12.2015 - 19.12.2015, 08:15 - 14:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 21.12.2015 - 21.12.2015, 08:15 - 15:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 22.12.2015 - 22.12.2015, 08:15 - 15:00 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.10.3.8.3	Faulde, Joachim	S	20	2	Modulprü- fung	Di 10:00 - 11:30, woch	107
--------------------	------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Themengebiet 10.3: Elternbildung

Elternbildung ist ein fester Bestandteil sozialpädagogischer Arbeit in vielen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe. In den vergangenen Jahren sind dazu zahlreiche, unterschiedliche Konzepte entstanden. In diesem Seminar sollen einige ausgewählte Handlungskonzepte zur Elternbildung vorgestellt werden. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Erarbeitung eines eigenen exemplarischen Handlungskonzeptes zur Elternbildung sein.

Einführende Literatur:

Tschöpe-Scheffler (Hg.): Konzepte der Elternbildung - eine kritische Übersicht, Opladen 2005.

Schilling: Didaktik / Methodik Sozialer Arbeit, 6. neubearbeitete Aufl. Stuttgart 2013.

(Fortsetzung des Seminars aus dem Sommersemester 2015)

B1.10.3.9.3	Hansjürgens, Rita	S	20	2	Modulprü- fung	Di 10:00 - 11:30, woch	208
--------------------	--------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Themengebiet 10.3: Einzelfallbezogene Soziale Arbeit im klinischen Kontext - Konzeptarbeit

Fortführung aus dem Sommersemester (Themengebiet 1 und 2), jetzt Themengebiet 3

M12 Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit

B1.12.1.1.3	Kilz, Gerhard	V	75	2	Modulprü- fung	Mo 11:45 - 13:15, woch	U03
--------------------	----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Sozialrecht (Gruppe 1)

Gegenstand der Vorlesung ist das System der sozialen Sicherung. Ein Schwerpunkt ist das SGB II und das SGB XII.

B1.12.1.2.3	Kilz, Gerhard	V	75	2	Modulprü- fung	Mo 08:15 - 09:45, woch	U03
--------------------	----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Sozialrecht (Gruppe 2)

Gegenstand der Vorlesung ist das System der sozialen Sicherung. Ein Schwerpunkt ist das SGB II und das SGB XII.

B1.12.1.3.3	Kilz, Gerhard	V	80	2	Modulprü- fung	Mo 10:00 - 11:30, woch	U03
--------------------	----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Grundlagen der Rechtsordnung

Die Veranstaltung dient der Einführung in die Grundlagen der Rechtsordnung. Vermittelt werden die zentralen Rechtsquellen sowie die Technik der Fallbearbeitung.

B1.12.1.4.3	Kilz, Gerhard	S		2		Mi 10:00 - 11:30, woch	303
--------------------	----------------------	----------	--	----------	--	-------------------------------	------------

Fallwerkstatt Öffentliches Recht

Vermittelt wird die Methodik der Fallbearbeitung.

B1.12.1.5.3	Kilz, Gerhard	S		2		Fr 11:45 - 13:15, woch	306
--------------------	----------------------	----------	--	----------	--	-------------------------------	------------

Fallwerkstatt Sozialrecht

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.12.1.6.3	Beermann, Christopher	V	100	2	Modulprü- fung	Mo 13:30 - 15:15, woch	U01
--------------------	----------------------------------	----------	------------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Grundlagen des Familienrechts
Gesetzessammlung Familienrecht erforderlich.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

B1.12.1.7.3	Beermann, Christopher	V	100	2	Modulprü- fung	Mo 11:45 - 13:15, woch	U01
--------------------	----------------------------------	----------	------------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Kinder- und Jugendhilferecht
Gesetzessammlung Jugendrecht erforderlich.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

B1.12.1.8.3	Beermann, Christopher	S		2		Mo 15:30 - 17:15, woch	U01
--------------------	----------------------------------	----------	--	----------	--	-------------------------------	------------

Fallwerkstatt Kinder- und Jugendhilferecht
Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

B1.12.1.9.3	Kilz, Gerhard	S	25	2		n.V.	
--------------------	----------------------	----------	-----------	----------	--	-------------	--

Verfassungsrechtliche Grundlagen
Im Seminar sollen die verfassungsrechtlichen Grundlagen unserer Rechtsordnung kritisch betrachtet werden. Einbezogen wird auch der europäische Kontext.

M13 Gesellschaftliche Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit

B1.13.1.1.1	Bendel, Klaus	V	70	2	Modulprü- fung	Di 10:00 - 11:30, woch	U03
--------------------	----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Themengebiet 13.1: Soziale Ungleichheit und soziale Probleme (Gruppe 1)

Soziale Ungleichheiten und soziale Probleme sind zentrale Themen der Sozialwissenschaften, während sie gleichzeitig für die Soziale Arbeit in aller Regel den Bezugspunkt und die Legitimation für professionelle Hilfeleistungen darstellen. In der Veranstaltung soll eine Einführung in die verschiedenen Dimensionen sozialer Ungleichheiten und sozialer Probleme gegeben werden. Darüber hinaus ist beabsichtigt, diesbezüglich einige Entwicklungstendenzen in modernen Gesellschaften zu thematisieren. Im Rahmen des Moduls 13 gehört die Lehrveranstaltung zum Themengebiet 1 (Sozialstrukturen und soziale Systeme).

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.13.1.2.1 **Bendel, Klaus** **V** **70** **2** **Modulprü-
fung** **Di 13:30 - 15:15, woch** **U01**

Themengebiet 13.1: Soziale Ungleichheit und soziale Probleme (Gruppe 2)

Soziale Ungleichheiten und soziale Probleme sind zentrale Themen der Sozialwissenschaften, während sie gleichzeitig für die Soziale Arbeit in aller Regel den Bezugspunkt und die Legitimation für professionelle Hilfeleistungen darstellen. In der Veranstaltung soll eine Einführung in die verschiedenen Dimensionen sozialer Ungleichheiten und sozialer Probleme gegeben werden. Darüber hinaus ist beabsichtigt, diesbezüglich einige Entwicklungstendenzen in modernen Gesellschaften zu thematisieren. Im Rahmen des Moduls 13 gehört die Lehrveranstaltung zum Themengebiet 1 (Sozialstrukturen und soziale Systeme).

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

B1.13.1.3.1 **Breuer, Marc** **S** **30** **2** **Modulprü-
fung** **Mi 15:30 - 17:15, woch** **309**

Themengebiet 13.1: Individuen in der Gesellschaft

Das Seminar vermittelt einen Überblick zu soziologischen Theorien des Individuums und der Individualität. Zentrale Fragen sind z.B.: In welchem Verhältnis stehen gesellschaftliche Rahmenbedingungen und individuelle Entfaltungsmöglichkeiten? Warum verstehen wir uns heute primär über unsere unverwechselbaren Merkmale und (verglichen mit früheren Jahrhunderten bzw. anderen Gesellschaftsformen) sehr viel weniger über Zugehörigkeiten, die sich aus der Abstammung ergeben? Warum sind wir in unseren Vorlieben und Lebensstilen trotzdem massiv von gesellschaftlichen Voraussetzungen abhängig? Welche Konflikte ergeben sich aus dem Zwiespalt zwischen individuellen Präferenzen und gesellschaftlichen Verwirklichungsmöglichkeiten?

B1.13.1.4.1 **Breuer, Marc** **V** **70** **2** **Modulprü-
fung** **Do 10:00 - 11:30, woch** **U03**

Themengebiet 13.1: Soziologie der Organisation - Soziale Arbeit in Organisationen (Gruppe 1)

Organisationen (z.B. Vereine, Behörden, Unternehmen, Pflegeheime) ermöglichen das zweckbezogene Zusammenwirken von Individuen, etwa über Mechanismen der Arbeitsteilung und über Entscheidungen. Die Vorlesung gibt einen Überblick zu den relevanten soziologischen Theorien sowie deren Anwendungsmöglichkeiten. Besondere Aufmerksamkeit gilt Organisationen der Sozialen Arbeit und den darauf bezogenen Herausforderungen, z.B. strukturelle Veränderungen, Organisationsentwicklung.

B1.13.1.5.1 **Breuer, Marc** **V** **70** **2** **Modulprü-
fung** **Do 11:45 - 13:15, woch** **U03**

Themengebiet 13.1: Soziologie der Organisation - Soziale Arbeit in Organisationen (Gruppe 2)

Organisationen (z.B. Vereine, Behörden, Unternehmen, Pflegeheime) ermöglichen das zweckbezogene Zusammenwirken von Individuen, etwa über Mechanismen der Arbeitsteilung und über Entscheidungen. Die Vorlesung gibt einen Überblick zu den relevanten soziologischen Theorien sowie deren Anwendungsmöglichkeiten. Besondere Aufmerksamkeit gilt Organisationen der Sozialen Arbeit und den darauf bezogenen Herausforderungen, z.B. strukturelle Veränderungen, Organisationsentwicklung.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.13.2.6.1	Bendel, Klaus	V	70	2	Modulprü- fung	Di 11:45 - 13:15, woch	U03
--------------------	----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Themengebiet 13.2: Familie als Lebensform

Die Veranstaltung soll allgemeine Grundlagen zum Verständnis von Familie als Lebensform vermitteln. Neben der Bestimmung ihrer Formen und Funktionen in modernen, funktional differenzierten Gesellschaften bilden die Entwicklung des Stellenwerts von Partnerschaft und Elternschaft sowie der Wandel der innerfamilialen Rollenmuster Schwerpunkte. Im Rahmen des Moduls 13 gehört sie zum Themengebiet 2 (Lebenslagen, Lebenslauf, Lebensformen).

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

B1.13.2.7.1	Hartmann, Klaus	S	25	2	Modulprü- fung	Mi 11:45 - 13:15, woch	207
--------------------	------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Themengebiet 13.2: Altern und Alterskulturen in der modernen Gesellschaft (Gruppe 1)

Alter, Altern und Alterskulturen als soziologische Phänomene stehen in diesem Seminar im Zentrum der Betrachtung. Es gibt viele Welten des Alter(n)s: das aktive Alter, wachsende Hochaltrigkeit, zunehmende gesundheitliche Einschränkungen, Altersarmut, älter werdende Migranten, neue Lebensformen wie Altenwohngemeinschaften und vieles mehr. Im Seminar werden wir uns mit Fragen des wechselseitigen Zusammenhangs von Alter(n) und Gesellschaftsentwicklung, den sozial-strukturellen Bedingungen wie auch individuell-subjektiven Deutungen des Alterns auseinandersetzen und Konsequenzen für die Soziale Arbeit bedenken.

B1.13.2.8.1	Hartmann, Klaus	S	25	2	Modulprü- fung	Mi 15:30 - 17:15, woch	107
--------------------	------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Themengebiet 13.2: Altern und Alterskulturen in der modernen Gesellschaft (Gruppe 2)

Alter, Altern und Alterskulturen als soziologische Phänomene stehen in diesem Seminar im Zentrum der Betrachtung. Es gibt viele Welten des Alter(n)s: das aktive Alter, wachsende Hochaltrigkeit, zunehmende gesundheitliche Einschränkungen, Altersarmut, älter werdende Migranten, neue Lebensformen wie Altenwohngemeinschaften und vieles mehr. Im Seminar werden wir uns mit Fragen des wechselseitigen Zusammenhangs von Alter(n) und Gesellschaftsentwicklung, den sozial-strukturellen Bedingungen wie auch individuell-subjektiven Deutungen des Alterns auseinandersetzen und Konsequenzen für die Soziale Arbeit bedenken.

B1.13.3.9.1	Bendel, Klaus	S		1		n.V.	
--------------------	----------------------	----------	--	----------	--	-------------	--

Kolloquium zur Vorbereitung auf die Modulprüfung

B1.13.3.10.1	Breuer, Marc	S		1		n.V.	
---------------------	---------------------	----------	--	----------	--	-------------	--

Kolloquium zur Vorbereitung auf die Modulprüfung

**M14 Politische und ökonomische Grundlagen
und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit**

B1.14.1.1.3	Többe-Schukalla, Monika	V	45	2	Modulprü- fung	Mi 08:15 - 09:45, woch	U01
--------------------	------------------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Soziale Arbeit im Kontext von Politik und Wohlfahrtsstaat (Gruppe 1)

Die Vorlesung behandelt Fragen der politischen Zusammenhänge und des sozialstaatlichen Auftrags Sozialer Arbeit. Ausgehend von den sozialstaatlichen Sicherungssystemen werden Strukturen, Problemlagen und Lösungswege sowie die europäischen Zusammenhänge von Sozialpolitik in Deutschland behandelt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.14.1.2.3 **Többe-Schukalla, Monika** **V** **45** **2** **Modulprüfung** **Di 11:45 - 13:15, woch** **312**

Soziale Arbeit im Kontext von Politik und Wohlfahrtsstaat (Gruppe 2)

Die Vorlesung behandelt Fragen der politischen Zusammenhänge und des sozialstaatlichen Auftrags Sozialer Arbeit. Ausgehend von den sozialstaatlichen Sicherungssystemen werden Strukturen, Problemlagen und Lösungswege sowie die europäischen Zusammenhänge von Sozialpolitik in Deutschland behandelt.

B1.14.1.3.3 **Hartmann, Klaus** **V** **45** **2** **Modulprüfung** **Do 08:15 - 09:45, woch** **U01**

Soziale Arbeit im Kontext von Politik und Wohlfahrtsstaat (Gruppe 3)

Die Vorlesung behandelt Fragen der politischen Zusammenhänge und des sozialstaatlichen Auftrags von Sozialer Arbeit. Ausgehend von den sozialstaatlichen Sicherungssystemen werden Strukturen, Problemlagen und Lösungswege sowie die europäischen Zusammenhänge von Sozialpolitik in Deutschland behandelt.

B1.14.1.4.3 **Hartmann, Klaus** **V** **45** **2** **Modulprüfung** **Do 10:00 - 11:30, woch** **U01**

Soziale Arbeit im Kontext von Politik und Wohlfahrtsstaat (Gruppe 4)

Die Vorlesung behandelt Fragen der politischen Zusammenhänge und des sozialstaatlichen Auftrags von Sozialer Arbeit. Ausgehend von den sozialstaatlichen Sicherungssystemen werden Strukturen, Problemlagen und Lösungswege sowie die europäischen Zusammenhänge von Sozialpolitik in Deutschland behandelt.

B1.14.1.5.3 **Hartmann, Klaus** **S** **1** **n.V.**
Kolloquium zur Vorbereitung auf die Modulprüfung

M15 Ethos und Ethik als Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit

B1.15.1.1.3 **Bösch, Michael** **V** **80** **2** **Modulprüfung** **Mi 10:00 - 11:30, woch** **U03**

Themengebiet 15.1: Philosophische Ethik

Die Vorlesung führt ein in Grundbegriffe, Argumentationsformen und Positionen der Philosophischen Ethik.

B1.15.1.2.3 **Bösch, Michael** **S** **20** **2** **Modulprüfung** **Di 11:45 - 13:15, woch** **107**

Themengebiet 15.1: Die Ethik des Aristoteles (Lektüreseminar)

Die "Nikomachische Ethik" des Aristoteles gehört zu den bedeutendsten Werken der abendländischen Philosophie. Seine Suche nach den Grundbedingungen eines guten, gelingenden Lebens ist bleibend aktuell. Er geht aus von dem Zusammenhang zwischen Handlungen und Handlungszielen und versucht zu klären, in welchem Verhältnis Glück und Tugend zueinander stehen. Hierzu gehören auch die interessanten Themen "Lust", "Gerechtigkeit" und "Freundschaft".

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.15.2.3.3 **Jünemann, Elisabeth V** **70** **2** **Modulprü-
fung** **Mi 11:45 - 13:15, woch** **U01**

Themengebiet 15.2: Einführung in die Theologische Ethik

Eine theologische Ethik beschäftigt sich mit der Frage nach dem, was gut und gerecht bzw. böse und ungerecht ist, auf dem Hintergrund der Theologie. Die Vorlesung führt entsprechend ein in die wissenschaftliche Reflexion der Frage nach dem Guten und Gerechten. Es geht sowohl um grundsätzliche Fragen einer Ethik als auch um konkrete ethische Fragen aus dem Bereich der Sozialen Arbeit. Es geht um Werte und um entsprechende strukturelle und habituelle Konsequenzen.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

B1.15.2.4.3 **Jünemann, Elisabeth S** **1** **Do n.V.**

Kolloquium zur Vorlesung "Einführung in die Theologische Ethik"

In diesem Seminar wird ethisches Denken und Entscheiden an Praxisbeispielen eingeübt. Fragen, die im Laufe der Vorlesung entstehen, werden diskutiert und beantwortet.

Das Seminar findet ab November statt und wird ergänzt durch E-Learning – Angebote

**M16 Persönlichkeit - der Mensch im
philosophischen und theologischen Denken**

B1.16.1.1.1 **Bösch, Michael** **V** **100** **2** **Modulprü-
fung** **Mo 10:00 - 11:30, woch** **U01**

Philosophie der Freiheit

Freiheit ist die Grundbedingung eines selbstbestimmten Lebens. Sowohl im individuellen wie im politischen Leben gilt sie als Grundwert. Doch was meint Freiheit? Können wir uns überhaupt frei nennen angesichts der vielen Einflüsse, die uns prägen? Wie verhalten sich die unterschiedlichsten Freiheitsansprüche der Menschen zueinander? Die Vorlesung erläutert zentrale Aspekte des Freiheitsbegriffs und stellt wichtige Gedanken hierzu aus der Geschichte der Philosophie vor.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

B1.16.1.2.1 **Bösch, Michael** **S** **30** **2** **Modulprü-
fung** **Di 13:30 - 15:15, woch** **311**

Das Handwerk der Freiheit (Lektüreseminar)

Das 2003 erschienene Buch des Philosophen Bieri über die Freiheit ist sehr gelobt worden wegen seines verständlichen, anschaulichen Stils, mit dem es ein sehr schwieriges, aber grundlegendes Thema einem breiten Publikum nahe zu bringen versucht. Deshalb eignet es sich gut zur gemeinsamen Lektüre in einem Seminar.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.16.1.3.1 **Bösch, Michael** **S** **30** **2** **Modulprü-
fung** **Mi 11:45 - 13:15, woch** **309**

Geschichte und Problematik des Personbegriffs

Was heißt es, von Menschen als Personen zu sprechen? Seit der Spätantike hat dieser Begriff eine wechselvolle Geschichte gehabt, in der es zu sehr verschiedenen Begriffsbestimmungen gekommen ist. Dies spiegelt sich auch heute noch in der kontroversen Diskussion über die Kriterien des Personseins. Das hat große Relevanz für viele ethische Fragestellungen.

Wir untersuchen in diesem Seminar die verschiedenen philosophischen Konzepte des Personbegriffs und prüfen ihre ethischen Konsequenzen.

B1.16.1.4.1 **Jünemann, Elisabeth V** **100** **2** **Modulprü-
fung** **Mi 10:00 - 11:30, woch** **U01**

Einführung in die Theologische Anthropologie

Eine biblisch-theologische Anthropologie beantwortet die Frage "Was ist der Mensch?" auf dem Hintergrund der Heiligen Schrift und der christlichen Tradition.

Es geht in der Vorlesung um das Kennenlernen der Ansätze einer biblisch-theologischen Anthropologie, um eine reflektierte Auseinandersetzung mit den Inhalten einer christlichen Anthropologie und um aktuelle Themen ihrer Konkretisierung für die Soziale Arbeit.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

B1.16.1.5.1 **Jünemann, Elisabeth S** **1** **n.V.**

Kolloquium zur Vorlesung "Einführung in die Theologische Anthropologie"

In diesem Seminar wird anthropologisches Denken an Praxisbeispielen für die Soziale Arbeit und die Erziehung und Bildung im Kindesalter eingeübt. Fragen, die im Laufe der Vorlesung entstehen, werden diskutiert und beantwortet.

Das Seminar findet ab November statt und wird ergänzt durch Blended-/E-Learning-Angebote.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

**M17 Wahrnehmen und Gestalten - die ästhetische
und kulturelle Dimension des Menschen**

B1.17.1.1.3 **Böning, Hermann** **V** **100** **2** **Modulprü-
fung** **Di 11:45 - 13:15, woch** **U01**

Themengebiet 17.1: Einführung in die Kulturpädagogik und ästhetische Praxis

Grundlagen der Ästhetik und der Kulturpädagogik, soziale Kulturarbeit und kulturelle Sozialarbeit, Prozesse der kulturellen Aneignung in Rezeption und Produktion sowie ästhetische Praxis in der Sozialen Arbeit und Bildung und Erziehung im Kindesalter sind die zentralen Themenkomplexe dieser Vorlesung. Gestaltungsprojekte und Fallbeispiele sollen die Zusammenhänge verdeutlichen. (Diese Pflichtveranstaltung im Themengebiet 1 wird für BA Soz.Arb. und BA BEiK im 2. und 3. Studiensemester parallel angeboten.)

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit und BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.17.2.2.3 Böning, Hermann S 20 2 Modulprü- Do 11:45 - 13:15, woch 207
fung

Themengebiet 17.2: Kinderzeichnung - Entwicklung zeichnerischen Gestaltens

In der Lehrveranstaltung werden die Entwicklung des zeichnerischen Gestaltens, die Universalität der Kinderzeichnung und das bildnerische Denken analysiert sowie die Bedeutung der Kinderzeichnung für Soziale Arbeit sowie für die Bildung im Kindesalter herausgearbeitet. Die zeichnerische Entwicklung bei Behinderung, Kinderzeichnung im interkulturellen Vergleich und der wechselseitige Bezug von Kunst und Kinderzeichnung sind ebenso Schwerpunkte.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit und BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

B1.17.2.3.3 Böning, Hermann S 20 2 Modulprü- Di 15:30 - 17:15, woch 207
fung

Themengebiet 17.2: Farbe - Medium und Visualisierungsprozesse

Elementare Erfahrungen mit Farbe und Linie, Kennenlernen und Erarbeiten von Aneignungs- und Ausdrucksmöglichkeiten sowie die Entwicklung individueller Kräfte im schöpferischen Prozess sind die Hauptthemenkreise dieser Veranstaltung. Die Funktionen malerischer Gestaltung werden hinsichtlich der Bedeutung für frühkindliche Bildung und der Adressatenkreise der Sozialen Arbeit untersucht.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

B1.17.2.4.3 Böning, Hermann S 20 2 Modulprü- Do 10:00 - 11:30, woch 207
fung

Themengebiet 17.2: Menschenbilder in den Medien - Bild- und Objektbetrachtung

In der Lehrveranstaltung soll nach der Einführung in die Grundbegriffe der Bild- und Objektbetrachtung die Darstellung des Menschen in den Medien, in der Werbung und in der Kunst untersucht werden. Die Bedeutung des Umgangs mit Bildern und die Einsatzmöglichkeiten in der Sozialen Arbeit sowie in der Bildung im Kindesalter werden herausgearbeitet.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit und BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

B1.17.2.5.3 Kampelmann, S 17 2 Modulprü- Mo 08:15 - 09:45, woch 110
Andrea fung

Themengebiet 17.2: Musik und Tanz - ein Leben lang

In dieser Veranstaltung werden Einführungen in die Musik- und Tanzpädagogik gegeben, zentrale Fragestellungen werden erörtert und Handlungsansätze aufgezeigt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.17.2.6.3	Reininghaus, Beatrix S		20	2	Modulprü- fung	Fr 13:00 - 18:00, Block (e)	
	Reininghaus, Beatrix S		20	2	Modulprü- fung	Fr 13:00 - 18:00, Block (e)	
	Reininghaus, Beatrix S		20	2	Modulprü- fung	Fr 13:00 - 18:00, Block (e)	

Themengebiet 17.2: Kommunikation als interaktives Geschehen in der Sozialen Arbeit - Eine Einführung in die Transaktionsanalyse
 Blockveranstaltung vom 04.12.2015 - 04.12.2015, 13:00 - 18:00 Uhr, Raum
 Blockveranstaltung vom 11.12.2015 - 11.12.2015, 13:00 - 18:00 Uhr, Raum
 Blockveranstaltung vom 08.01.2016 - 08.01.2016, 13:00 - 18:00 Uhr, Raum

B1.17.2.7.3	Böning, Hermann S			1		n.V.	
--------------------	--------------------------	--	--	----------	--	-------------	--

Kolloquium zur Vorbereitung auf die Modulprüfung

M18 Verhalten und Erleben - die psychosoziale Dimension des Menschen

B1.18.2.1.3	Lenz, Albert	V		2	Modulprü- fung	Mi 15:30 - 17:15, woch	TheoFak
--------------------	---------------------	----------	--	----------	---------------------------	-------------------------------	----------------

Themengebiet 18.2: Sozialpsychologische Grundlagen der Klinischen Psychologie
 Die Sozialpsychologie beschäftigt sich mit der Frage, wie das Verhalten und Erleben des Menschen durch soziale Einflüsse bestimmt wird. Diese psychologische Disziplin liefert grundlegende Erkenntnisse über die relevanten sozialen Faktoren, die das Risiko für psychische Störungen und Auffälligkeiten erhöhen.

In der Vorlesung werden die für die Klinische Psychologie zentralen Konzepte vorgestellt. Den Ausgangspunkt stellt das bio-psycho-soziale Meta-Modell dar.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

Wahlmöglichkeit!

B1.18.2.2.3	Lenz, Albert	S	20	2	Modulprü- fung	Mi 17:30 - 19:15, woch	311
--------------------	---------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Themengebiet 18.2: Soziale Netzwerke und soziale Unterstützung
 Das Netzwerkmodell eröffnet eine analytisch viel versprechende Möglichkeit, den sozialen Wirklichkeitsraum des Menschen transparent zu machen, in dem sich der Alltag strukturiert und vollzieht.

Unter einem sozialen Netzwerk versteht man das Geflecht sozialer Beziehungen einer Person zur Familie, Verwandten, Freunden, Bekannten, Nachbarn, Arbeitskollegen, Peers und anderen Personen.

Das spezifische Potenzial sozialer Netzwerke liegt in der Vermittlung umfassender kontextbezogener Ressourcen. Diese Ressourcen wirken als Puffer in Krisensituationen, mildern belastende Lebensereignisse und bilden einen Schutzschild gegenüber Herausforderungen, Spannungszuständen und Stressoren.

Wahlmöglichkeit!

M19 Entwicklung, Bildung und Sozialisation

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.19.1.1.1 Buschmann- V 90 2 Modulprü- Do 11:45 - 13:15, woch U01
Maiworm, Regina fang**

Themengebiet 19.1: Einführung in die Entwicklungspsychologie (Gruppe 1)

Entwicklung umfasst die gesamte Lebensspanne des Menschen, von vor der Geburt bis zum Lebensende. Vorge- stellt werden Grundkonzepte und Theorien der Entwicklungspsychologie. Ein Themenschwerpunkt ist die frühkind- liche Bindung. Lohaus, A., Vierhaus, M. & Maass, A. (2010): Entwicklungs-psychologie des Kindes- und Jugendal- ters. Springer.

**B1.19.1.2.1 Buschmann- V 70 2 Modulprü- Do 13:30 - 15:15, woch U01
Maiworm, Regina fang**

Themengebiet 19.1: Einführung in die Entwicklungspsychologie (Gruppe 2)

Entwicklung umfasst die gesamte Lebensspanne des Menschen, von vor der Geburt bis zum Lebensende. Vorge- stellt werden Grundkonzepte und Theorien der Entwicklungspsychologie. Ein Themenschwerpunkt ist die frühkind- liche Bindung. Lohaus, A., Vierhaus, M. & Maass, A. (2010): Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendal- ters. Springer.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erzie- hung im Kindesalter besucht werden.

**B1.19.2.3.1 Faulde, Joachim VÜ 190 2 Modulprü- Fr 10:00 - 11:30, woch TheoFak
fang**

Themengebiet 19.2: Bildung und Erziehung als Grundbegriffe pädagogischen Handelns

Bildung und Erziehung sind zentrale Grundbegriffe sowohl in der Praxis als auch in der theoretischen Fachdiskus- sion der Erziehungswissenschaften. Die Vorlesung will die Bedeutung dieser Grundbegriffe aus erziehungswissen- schaftlicher Perspektive entfalten und deren Beitrag zum Sozialisationsprozess sowie zur Entwicklung menschli- cher Identität herausarbeiten.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erzie- hung im Kindesalter besucht werden.

**B1.19.2.4.1 Faulde, Joachim S 1 n.V.
Kolloquium zur Vorbereitung auf die Modulprüfung**

M20 Gesundheit, Krankheit und Behinderung

**B1.20.1.1.3 Hörning, Martin V 2 Modulprü- Di 13:30 - 15:15, woch TheoFak
fang**

Medizinische Grundlagen für Soziale Berufe mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendmedizin

In dieser Veranstaltung werden die medizinischen Grundlagen für soziale Berufe erarbeitet: Gesundheit, Krankheit, Behinderung, Gesundheitsförderung und Rehabilitation sowie chronische Krankheiten. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der zweiten Semesterhälfte auf wichtigen Themen der Kinder- und Jugendmedizin. Literaturempfehlung: Schwarzer, W. (Hrsg): Lehrbuch der Sozialmedizin, Borgmann 2011.

Wichtig für BASA, Modul 20: Diese Veranstaltung ist modulprüfungsrelevant. Sie wird ausnahmsweise auch im Sommersemester 2016 wiederholt werden (allerdings mit einem veränderten Schwerpunkt: Zivilisationskrankhei- ten). Es ist daher auch möglich, diese Vorlesung im nächsten Semester anzuwählen.

M21 Studienprojekt II: Handlungsfelder Sozialer Arbeit

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

Interdisziplinäre Projektseminare (IPS)

B1.21.1.1.5	Martinß, Karl-Heinz Többe-Schukalla, Monika	S	30	3	Modulprü- fung	Block	
--------------------	--	----------	-----------	----------	---------------------------	--------------	--

IPS: Internationale / Interkulturelle Soziale Arbeit in Deutschland und im Ausland
Blockveranstaltung

B1.21.1.2.5	Hansjürgens, Rita	S	15	3	Modulprü- fung	n.V.	
--------------------	--------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------	--

IPS: Soziale Arbeit im Handlungsfeld Sucht
Fortsetzung aus dem Sommersemester

B1.21.1.3.5	Mellies, Elisabeth	S	17	3	Modulprü- fung	n.V.	
--------------------	---------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------	--

IPS: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Spezielle Beratungsdienste in der Sozialen Arbeit
Fortsetzung aus dem Sommersemester

B1.21.1.4.5	Breuer, Marc	S	15	3	Modulprü- fung	Block	
--------------------	---------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	--------------	--

IPS: Soziale Arbeit in der alternden Gesellschaft

Der Anteil alter und hochaltriger Menschen nimmt in unserer Gesellschaft stetig zu. In der Sozialen Arbeit gewinnen daher nicht alleine Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen an Bedeutung, sondern der demographische Wandel wirkt sich als Querschnittsthema in allen Arbeitsfeldern aus. Behandelt werden daher auch die Beratung Angehöriger, Sozialraumarbeit, generationsübergreifende Projekte, die Situation alternder Migranten, die Veränderung von Altersbildern und die Bedeutung von Sterben und Tod. Das Seminar führt in zentrale Fragestellungen, Theorien und Konzepte ein und unterstützt bei der Suche nach einer Praxisstelle, bei der Projektentwicklung, -durchführung und Evaluation.

Blockveranstaltung

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.21.1.5.5	Heisiep, Sandra	S	15	3	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 17:30, Block (e)	
	Heisiep, Sandra	S	15	3	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 17:30, Block (e)	
	Heisiep, Sandra	S	15	3	Modulprü- fung	Do 17:15 - 20:15, Block (e)	
	Heisiep, Sandra	S	15	3	Modulprü- fung	Do 17:15 - 20:15, Block (e)	
	Heisiep, Sandra	S	15	3	Modulprü- fung	Do 17:15 - 20:15, Block (e)	
	Heisiep, Sandra	S	15	3	Modulprü- fung	Do 16:30 - 20:15, Block (e)	
	Heisiep, Sandra	S	15	3	Modulprü- fung	Do 16:30 - 20:15, Block (e)	
	Heisiep, Sandra	S	15	3	Modulprü- fung	Do 16:30 - 20:15, Block (e)	
	Heisiep, Sandra	S	15	3	Modulprü- fung	Fr 08:00 - 15:00, Block (e)	

IPS: Soziale Arbeit in der Strafrechtspflege - Zwangskontexte – Doppelmandat – Hilfesysteme

Im Spannungsfeld zwischen Aufsicht/Verantwortung und Hilfe kommen unterschiedliche Konzepte der stationären und ambulanten Institutionen (ASD der Justiz, JVA, Maßregelvollzug und Straffälligenhilfe) zum Einsatz, die es weiter zu entwickeln und hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit zu evaluieren gilt.

Blockveranstaltung vom 26.09.2015 - 26.09.2015, 09:00 - 17:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 24.10.2015 - 24.10.2015, 09:00 - 17:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 12.11.2015 - 12.11.2015, 17:15 - 20:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 26.11.2015 - 26.11.2015, 17:15 - 20:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 03.12.2015 - 03.12.2015, 17:15 - 20:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 17.12.2015 - 17.12.2015, 16:30 - 20:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 07.01.2016 - 07.01.2016, 16:30 - 20:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 14.01.2016 - 14.01.2016, 16:30 - 20:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 22.01.2016 - 22.01.2016, 08:00 - 15:00 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.21.1.6.5	Ostrop, Anja	S	15	3	Modulprü- fung	Fr 09:00 - 17:00, Block (e)	
	Ostrop, Anja	S	15	3	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	
	Ostrop, Anja	S	15	3	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	
	Ostrop, Anja	S	15	3	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	
	Ostrop, Anja	S	15	3	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	
	Ostrop, Anja	S	15	3	Modulprü- fung	Fr 09:00 - 17:00, Block (e)	

IPS: Soziale Arbeit mit Menschen mit Behinderungen: Grundlagen - Hilfesysteme - konzeptionelle Ansätze und Verfahren

Das Begleitseminar hat das Ziel, die Projektarbeit und -entwicklung im Studienprojekt zu unterstützen. Reflexionsangebote ermöglichen Studierenden das Erkennen und Verstehen der Verbindung von Theorie und Praxis. Die Kompetenzvermittlung bezieht sich auf "Wissen, Können und Haltung".

Ende Januar findet in der Zeit von 09.00 - 13.00 Uhr ein Präsentationstag statt. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Blockveranstaltung vom 04.09.2015 - 04.09.2015, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 26.09.2015 - 26.09.2015, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 24.10.2015 - 24.10.2015, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 21.11.2015 - 21.11.2015, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 05.12.2015 - 05.12.2015, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 08.01.2016 - 08.01.2016, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum

B1.21.1.7.5	Ostrop, Anja	S	15	3	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	
	Ostrop, Anja	S	15	3	Modulprü- fung	Fr 09:00 - 17:00, Block (e)	
	Ostrop, Anja	S	15	3	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	
	Ostrop, Anja	S	15	3	Modulprü- fung	Fr 09:00 - 17:00, Block (e)	
	Ostrop, Anja	S	15	3	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	
	Ostrop, Anja	S	15	3	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	

IPS: Soziale Arbeit und Gesundheitsförderung

Das Begleitseminar hat das Ziel, die Projektarbeit und -entwicklung im Studienprojekt zu unterstützen. Reflexionsangebote ermöglichen Studierenden das Erkennen und Verstehen der Verbindung von Theorie und Praxis. Die Kompetenzvermittlung bezieht sich auf "Wissen, Können und Haltung".

Ende Januar findet in der Zeit von 09.00 - 13.00 Uhr ein Präsentationstag statt. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Blockveranstaltung vom 05.09.2015 - 05.09.2015, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 02.10.2015 - 02.10.2015, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 31.10.2015 - 31.10.2015, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 20.11.2015 - 20.11.2015, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 12.12.2015 - 12.12.2015, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 09.01.2016 - 09.01.2016, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.21.1.8.5 **Brockmann, Eva** **S** **30** **3** **Modulprü-
fung** **n.V.**
Lenz, Albert

IPS: Systemisch-ressourcenorientierte Soziale Arbeit

Fortsetzung aus dem Sommersemester: Vertiefung grundlegender systemisch-ressourcenorientierter Strategien und Methoden

B1.21.1.9.5 **Buschmann-
Maiworm, Regina** **S** **15** **3** **Modulprü-
fung** **Di 17:30 - 20:15, woch** **311**

IPS: Klinische Sozialarbeit und Gesundheitsförderung

Soziale Arbeit profitiert u.a. von psychologische Erkenntnisse werden durch Grundlagenforschung im Erleben und Verhaltens von Menschen gewonnen und zu Theorien formuliert. In der Klinischen Sozialarbeit und Gesundheitsförderung geht es um den Rücktransfer psychologischen Wissens in den Alltag. In verschiedenen Praxisfeldern (z. B. in Fach-Akut-Reha-Krankenhaus, niedergelassene Ärzte, betrieb. Gesundheitsmanagement, Krankenhilfe, Wohngemeinschaften, Patientenclubs, Beratungsstellen, Arbeitstrainingszentren, Arbeitsassistentz, Selbsthilfegruppen, Gesundheitszentren,) sollen die Hintergründe von Phänomenen, Entscheidungsprozessen und Reaktionen aus psychologischer Perspektive wissenschaftlich beschrieben, erklärt und verstanden werden, um den professionellen Blick zu schärfen. Dies eröffnet eine solide Basis für professionell notwendige, unterstützende Modifikationen/Interventionen.

B1.21.1.10.5 **Faulde, Joachim** **S** **16** **3** **Modulprü-
fung** **Fr 11:45 - 14:00, woch** **208**

IPS: Jugendarbeit: Offene Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit, außerschulische Jugendbildung einschließlich Jugendsozialarbeit und Kinder- und Jugendschutz

Supervision (SV)

B1.21.2.1.5 **Müller, Jutta** **S** **8** **2** **n.V.**
Supervision (Inland) - Gruppe 1

B1.21.2.2.5 **Müller, Jutta** **S** **8** **2** **n.V.**
Supervision (Inland) - Gruppe 2

B1.21.2.3.5 **Mellies, Elisabeth** **S** **8** **2** **n.V.**
Supervision (Inland) - Gruppe 3

B1.21.2.4.5 **Jakobsmeier,
Reinhold** **S** **8** **2** **n.V.**
Supervision (Inland) - Gruppe 4

B1.21.2.5.5 **Jakobsmeier,
Reinhold** **S** **8** **2** **n.V.**
Supervision (Inland) - Gruppe 5

B1.21.2.6.5 **Jakobsmeier,
Reinhold** **S** **8** **2** **n.V.**
Supervision (Inland) - Gruppe 6

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.21.2.7.5	Müller-Keienburg, Angelika	S	8	2		n.V.	
Supervision (Inland) - Gruppe 7							
B1.21.2.8.5	Müller-Keienburg, Angelika	S	8	2		n.V.	
Supervision (Inland) - Gruppe 8							
B1.21.2.9.5	Paas, Jutta	S	7	2		n.V.	
Supervision (Inland) - Gruppe 9							
B1.21.2.10.5	Paas, Jutta	S	7	2		n.V.	
Supervision (Inland) - Gruppe 10							
B1.21.2.11.5	Paas, Jutta	S	7	2		n.V.	
Supervision (Inland) - Gruppe 11							
B1.21.2.12.5	Plotz, Andreas	S	8	2		n.V.	
Supervision (Inland) - Gruppe 12							
B1.21.2.13.5	Vowinkel, Elke	S	8	2		n.V.	
Supervision (Inland) - Gruppe 13							
B1.21.2.14.5	Erger, Raimund	S	8	2		n.V.	
Supervision (Inland) - Gruppe 14							
B1.21.2.15.5	Thiemann, Angela	S	8	2		n.V.	
Supervision (Inland) - Gruppe 15							
B1.21.2.16.5	Babilon-Tillmann, Barbara	S	8	2		n.V.	
Supervision (Inland) - Gruppe 16							
B1.21.2.17.5	Isermann, Werner	S	8	2		n.V.	
Supervision (Inland) - Gruppe 17							
B1.21.2.18.5	Bertlich-Baumeister, S Dorothe	S	8	2		n.V.	
Supervision (Inland) - Gruppe 18							
B1.21.2.19.5	Bertlich-Baumeister, S Dorothe	S	8	2		n.V.	
Supervision (Inland) - Gruppe 19							
B1.21.2.20.5	Vowinkel, Elke	S	5	2		n.V.	
Supervision (Ausland) - Gruppe 20							
B1.21.2.21.5	Woitkowski, Helmut	S	5	2		n.V.	
Supervision (Ausland) - Gruppe 21							

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.21.2.22.5	Woitkowski, Helmut	S	5	2		n.V.	
Supervision (Ausland) - Gruppe 22							
B1.21.2.23.5	Isermann, Werner	S	5	2		n.V.	
Supervision (Ausland) - Gruppe 23							
B1.21.2.24.5	Bertlich-Baumeister, S Dorothe	S	5	2		n.V.	
Supervision (Ausland) - Gruppe 24							

Ergänzende und/oder studiengangsunabhängige Lehrveranstaltungen

B1.22.1.1.0	Többe-Schukalla, Monika	S		2		n.V.	
Studium und Projektarbeit im Ausland							
B1.22.1.2.0	Martinß, Karl-Heinz	S		2		n.V.	
Begleitung von Studienabläufen Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten während des Studiums (BaföG, Stipendien usw.) sowie Beratungen bei Schwierigkeiten im Studienverlauf (Prüfungen, Motivation, Belastungen usw.) und zum Thema Internationales.							
B1.22.1.3.0	Witteriede, Heinz	S		1		n.V.	
Qualitätsentwicklungsarbeit an Hochschulen als Optimierungschance							
B1.22.1.4.0	Grawe, Bernadette Hansjürgens, Rita Kilz, Gerhard	S	15	1		n.V.	
Professionalisierung durch Fallarbeit und Training (Trainee) In diesem Seminar sind junge Praktiker/innen eingeladen, ihre Kompetenzen durch systematische und professionelle Fallarbeit, durch Reflexion rechtlicher Handlungsspielräume und durch Training von Gesprächsführung und Konfliktbewältigung weiterzuentwickeln (Trainee). Die Seminare werden 4 wöchentlich mit jeweils 4 UE durchgeführt.							
B1.22.1.5.0	Mellies, Elisabeth	S		1		n.V.	
Begleitende Prozesse von Supervision in der Ausbildung							
B1.22.1.6.0	Breuer, Marc	S		1		n.V.	
AG Gleichstellung							
B1.22.1.7.0	Kilz, Gerhard	S		2		n.V.	
Prüfungs- und Hochschulrecht							
B1.22.1.8.0	Hörning, Martin	S		1		n.V.	
AK Hochschulsport / Laufgruppe							

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

Bachelor-Studiengang Bildung und Erziehung im Kindesalter

M1 Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens

B3.01.1.1.1	Jünemann, Elisabeth S			1	Modulprü- fung	Do 10:00 - 11:30, 14tägl	311
--------------------	------------------------------	--	--	----------	---------------------------	---------------------------------	------------

Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten
14täg., Beginn: Mi., 15.10.2014

B3.01.2.2.1	Isele, Patrick	S	15	2	Modulprü- fung	Mi 11:45 - 13:15, woch	110
--------------------	-----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Einführung in Methoden der Praxisforschung (Gruppe 1)
In diesem Seminar werden grundlegende Methoden der empirischen Sozialforschung vermittelt, die insbesondere für kindheitspädagogische Praxisfelder geeignet sind. Die Anwendung der gelernten Methoden soll im Rahmen des Studienprojektes I in konkreten Praxisfeldern am Beispiel ausgewählter Fragestellungen eingeübt werden.

B3.01.2.3.1	Isele, Patrick	S	15	2	Modulprü- fung	Do 15:30 - 17:15, woch	110
--------------------	-----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Einführung in Methoden der Praxisforschung (Gruppe 2)
In diesem Seminar werden grundlegende Methoden der empirischen Sozialforschung vermittelt, die insbesondere für kindheitspädagogische Praxisfelder geeignet sind. Die Anwendung der gelernten Methoden soll im Rahmen des Studienprojektes I in konkreten Praxisfeldern am Beispiel ausgewählter Fragestellungen eingeübt werden.

M2 Studienprojekt I

B3.02.1.1.1	Isele, Patrick	S	15	1	Modulprü- fung	09:00 - 16:00, Block (Sa)	
--------------------	-----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	----------------------------------	--

Prozessqualität in Kindertagesstätten und Familienzentren (Gruppe 1)
Das Studienprojekt konzentriert sich auf verschiedene Aspekte der Prozessqualität in unterschiedlichen Bildungsbereichen von Kindertagesstätten und Familienzentren. In diesem Zusammenhang werden ausgewählte methodische Verfahren zur Erfassung und Beschreibung der Prozessqualität verwendet. Auf der Grundlage der ermittelten Ergebnisse sollen mögliche Entwicklungspotenziale für die jeweiligen Einrichtungen abgeleitet werden.
Blockveranstaltung vom 18.12.2015 - 19.12.2015, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum

B3.02.1.2.1	Isele, Patrick	S	15	1	Modulprü- fung	09:00 - 16:00, Block (m)	
--------------------	-----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	---------------------------------	--

Prozessqualität in Kindertagesstätten und Familienzentren (Gruppe 2)
Das Studienprojekt konzentriert sich auf verschiedene Aspekte der Prozessqualität in unterschiedlichen Bildungsbereichen von Kindertagesstätten und Familienzentren. In diesem Zusammenhang werden ausgewählte methodische Verfahren zur Erfassung und Beschreibung der Prozessqualität verwendet. Auf der Grundlage der ermittelten Ergebnisse sollen mögliche Entwicklungspotenziale für die jeweiligen Einrichtungen abgeleitet werden.
Blockveranstaltung vom 21.12.2015 - 22.12.2015, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum

M5 Bachelor-Thesis Begleitseminar

Das Bachelor-Thesis Begleitseminar wird studiengangübergreifend für das Modul 5 im Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit und für das Modul 8 im Master-Studiengang Soziale Arbeit mit angeboten!

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M6 Grundlagen der Bildung und Erziehung im Kindesalter

B3.06.1.1.1	Isele, Patrick	S	2	Modulprü- fung	Fr 11:45 - 13:15, woch	U02
--------------------	-----------------------	----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Einführung in die Kindheitspädagogik

Die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern stellt eine zentrale Aufgabe unserer Gesellschaft dar. In diesem Seminar werden grundlegende Fragen der Kindheitspädagogik erörtert, indem relevante Bildungs- und Erziehungstheorien (z.B. Montessori, Reggio, Waldorf, etc.) vorgestellt und gesellschaftspolitisch diskutiert werden.

B3.06.2.2.1	Isele, Patrick	S	2	Modulprü- fung	Do 11:45 - 13:15, woch	312
--------------------	-----------------------	----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Schlüsselkompetenz Sprache - Sprachbildung von Anfang an

Wenn Kinder beim Schuleintritt über unzureichende sprachliche Kompetenzen verfügen, so wirkt sich dies unweigerlich auf sämtliche Schulfächer aus. Gleichzeitig machen die Ergebnisse diverser Leistungsvergleiche deutlich, dass Schulen die unterschiedlichen Lernausgangslagen der Kinder nicht ausreichend zu kompensieren vermögen, sondern sie stattdessen eher noch verstärken. Vor diesem Hintergrund kommt einer frühen Förderung der sprachlichen Kompetenzen in der Kindertagesstätte eine zentrale Bedeutung zu. In diesem Seminar werden die Chancen und Grenzen der Sprachdiagnostik, einer Sprachförderung im Alltag pädagogischer Einrichtungen und einer spezieller Förderung im Rahmen der Kleingruppenarbeit diskutiert.

M8 Konzepte der Bildung und Erziehung im Kindesalter

B3.08.2.1.3	Wuckelt, Agnes	S	2	Modulprü- fung	woch	
--------------------	-----------------------	----------	----------	---------------------------	-------------	--

Themengebiet: 8.2: Konzepte religiöser Bildung

In der Lehrveranstaltung soll der Frage nach Modellen religiöser Bildung und Erziehung nachgegangen werden, die aktuell in Kindertageseinrichtungen zum Tragen kommen. Dazu wird auf unterschiedliche Forschungsansätze sowie Praxiserfahrungen der SeminarteilnehmerInnen zurückgegriffen, mit deren Hilfe eine Innenansicht dessen gewonnen wird, was im Bereich religiöser Bildung in Kindertageseinrichtungen bedacht und gelebt wird (Praxisbezug).

Die Beschäftigung mit der Innenansicht führt zu einer weiteren Frage, jener nach ihrer Kontextualisierung hinsichtlich allgemeiner Bildungsfragen. Der Blick wird dabei auch auf die Bezugswissenschaften - etwa Kindheitsforschung, interkulturelles, geschlechtersensibles und inklusives Lernen, Resilienzforschung oder Neurowissenschaften - gerichtet; deren Ergebnisse werden religionspädagogisch bedacht und diskutiert. Daraus können neue konzeptionelle Überlegungen erwachsen (Forschungsbezug).

Die Veranstaltung wird terminlich als Kombination von wöchentlichen Terminen sowie Blockterminen (n.V.) durchgeführt.

M9 Theorie und Praxis des kindlichen Spiels

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B3.09.1.1.3 Isele, Patrick S 2 Modulprü- Mi 10:00 - 11:30, woch 207
fung**

Entwicklung des Spiels im Kindesalter

Kindertageseinrichtungen befinden sich auf dem Weg zu einer Bildungsinstitution. Gleichzeitig werden sie von Eltern als auch von den Pädagoginnen selbst als "Spielinstitution mit Freiräumen" wahrgenommen. Im Seminar werden unterschiedliche Formen des kindlichen Spiels beleuchtet und ihre Bedeutung für das kindliche Lernen herausgearbeitet. Vor diesem Hintergrund wird die Rolle der Bildungsbedeutsamkeit des kindlichen Spiels im Hinblick auf eine anschlussfähige Elementardidaktik diskutiert.

M10 Organisationkonzepte der Kindheitspädagogik

**B3.10.1.1.3 Isele, Patrick S 2 Modulprü- Mi 08:15 - 09:45, woch 312
fung**

Qualitätsmanagement in frühpädagogischen Arbeitsfeldern

Im 2012 in Kraft getretenen Bundeskinderschutzesetzes wird eine kontinuierliche Qualitätsentwicklung für Kindertageseinrichtungen verpflichtend geregelt. Insbesondere zu den Aufgaben für Führungskräfte gehört somit die Umsetzung von entsprechenden Maßnahmen. Im Seminar werden Ansätze sowie Verfahren zum Qualitätsmanagement in frühpädagogischen Einrichtungen vorgestellt und vor einem bildungspolitischen Hintergrund diskutiert.

M12 Rechtliche Grundlagen der Bildung und Erziehung im Kindesalter

**B3.12.1.1.3 Beermann, V 2 Modulprü- Mo 13:30 - 15:15, woch U01
Christopher fung**

Grundlagen des Familienrechts

Gesetzessammlung Familienrecht erforderlich.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

**B3.12.1.2.3 Beermann, V 2 Modulprü- Mo 11:45 - 13:15, woch U01
Christopher fung**

Kinder- und Jugendhilferecht

Gesetzessammlung Jugendrecht erforderlich.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

**B3.12.1.3.3 Beermann, S 2 Modulprü- Mo 15:30 - 17:15, woch U01
Christopher fung**

Fallwerkstatt Kinder- und Jugendhilferecht

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

M13 Gesellschaftliche Grundlagen der Bildung und Erziehung im Kindesalter

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B3.13.1.1.1 **Bendel, Klaus** **V** **2** **Modulprü-
fung** **Di 10:00 - 11:30, woch** **U03**

Themengebiet 13.1: Soziale Ungleichheit und soziale Probleme (Gruppe 1)

Soziale Ungleichheiten und soziale Probleme sind zentrale Themen der Sozialwissenschaften, während sie gleichzeitig für die Soziale Arbeit in aller Regel den Bezugspunkt und die Legitimation für professionelle Hilfeleistungen darstellen. In der Veranstaltung soll eine Einführung in die verschiedenen Dimensionen sozialer Ungleichheiten und sozialer Probleme gegeben werden. Darüber hinaus ist beabsichtigt, diesbezüglich einige Entwicklungstendenzen in modernen Gesellschaften zu thematisieren. Im Rahmen des Moduls 13 gehört die Lehrveranstaltung zum Themengebiet 1 (Sozialstrukturen und soziale Systeme).

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

B3.13.1.2.1 **Bendel, Klaus** **V** **2** **Modulprü-
fung** **Di 13:30 - 15:15, woch** **U01**

Themengebiet 13.1: Soziale Ungleichheit und soziale Probleme (Gruppe 2)

Soziale Ungleichheiten und soziale Probleme sind zentrale Themen der Sozialwissenschaften, während sie gleichzeitig für die Soziale Arbeit in aller Regel den Bezugspunkt und die Legitimation für professionelle Hilfeleistungen darstellen. In der Veranstaltung soll eine Einführung in die verschiedenen Dimensionen sozialer Ungleichheiten und sozialer Probleme gegeben werden. Darüber hinaus ist beabsichtigt, diesbezüglich einige Entwicklungstendenzen in modernen Gesellschaften zu thematisieren. Im Rahmen des Moduls 13 gehört die Lehrveranstaltung zum Themengebiet 1 (Sozialstrukturen und soziale Systeme).

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

B3.13.2.3.1 **Bendel, Klaus** **V** **2** **Modulprü-
fung** **Di 11:45 - 13:15, woch** **U03**

Themengebiet 13.2: Familie als Lebensform

Die Veranstaltung soll allgemeine Grundlagen zum Verständnis von Familie als Lebensform vermitteln. Neben der Bestimmung ihrer Formen und Funktionen in modernen, funktional differenzierten Gesellschaften bilden die Entwicklung des Stellenwerts von Partnerschaft und Elternschaft sowie der Wandel der innerfamiliären Rollenmuster Schwerpunkte. Im Rahmen des Moduls 13 gehört sie zum Themengebiet 2 (Lebenslagen, Lebenslauf, Lebensformen).

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

**M14 Politische und ökonomische Grundlagen
der Bildung und Erziehung im Kindesalter**

B3.14.1.1.3 **Többe-Schukalla,
Monika** **S** **2** **Modulprü-
fung** **Di 10:00 - 11:30, woch** **309**

Familie und Kindheit als Handlungsfeld der Politik

Das Seminar setzt sich mit den historischen und aktuellen Leitlinien der Familienpolitik auseinander. Diese werden zusammenhängend mit sozialpolitischen Fragen behandelt. Wichtige Akzente darüber hinaus sind aktuelle Problemlagen von Familien in ihren Herausforderungen für die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen sowie die Bedeutung der Etablierung einer Kinderpolitik als ein eigenständiges Politikfeld. Die anstehenden Fragen werden u.a. im Kontext internationaler Vergleiche vertieft.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M17 Wahrnehmen und Gestalten - die ästhetische und kulturelle Dimension des Menschen

B3.17.1.1.3	Böning, Hermann	V	2	Modulprü- fung	Di 11:45 - 13:15, woch	U01
--------------------	------------------------	----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Themengebiet 17.1: Einführung in die Kulturpädagogik und ästhetische Praxis

Grundlagen der Ästhetik und der Kulturpädagogik, soziale Kulturarbeit und kulturelle Sozialarbeit, Prozesse der kulturellen Aneignung in Rezeption und Produktion sowie ästhetische Praxis in der Sozialen Arbeit und Bildung und Erziehung im Kindesalter sind die zentralen Themenkomplexe dieser Vorlesung. Gestaltungsprojekte und Fallbeispiele sollen die Zusammenhänge verdeutlichen. (Diese Pflichtveranstaltung im Themengebiet 1 wird für BA Soz.Arb. und BA BEiK im 2. und 3. Studiensemester parallel angeboten.)

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit und BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

B3.17.2.2.3	Böning, Hermann	S	2	Modulprü- fung	Do 11:45 - 13:15, woch	207
--------------------	------------------------	----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Themengebiet 17.2: Kinderzeichnung - Entwicklung zeichnerischen Gestaltens

In der Lehrveranstaltung werden die Entwicklung des zeichnerischen Gestaltens, die Universalität der Kinderzeichnung und das bildnerische Denken analysiert sowie die Bedeutung der Kinderzeichnung für Soziale Arbeit sowie für die Bildung im Kindesalter herausgearbeitet. Die zeichnerische Entwicklung bei Behinderung, Kinderzeichnung im interkulturellen Vergleich und der wechselseitige Bezug von Kunst und Kinderzeichnung sind ebenso Schwerpunkte.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit und BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

B3.17.2.3.3	Böning, Hermann	S	2	Modulprü- fung	Di 15:30 - 17:15, woch	207
--------------------	------------------------	----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Themengebiet 17.2: Farbe - Medium und Visualisierungsprozesse

Elementare Erfahrungen mit Farbe und Linie, Kennenlernen und Erarbeiten von Aneignungs- und Ausdrucksmöglichkeiten sowie die Entwicklung individueller Kräfte im schöpferischen Prozess sind die Hauptthemenkreise dieser Veranstaltung. Die Funktionen malerischer Gestaltung werden hinsichtlich der Bedeutung für frühkindliche Bildung und der Adressatenkreise der Sozialen Arbeit untersucht.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

B3.17.2.4.3	Böning, Hermann	S	2	Modulprü- fung	Do 10:00 - 11:30, woch	207
--------------------	------------------------	----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Themengebiet 17.2: Menschenbilder in den Medien - Bild- und Objektbetrachtung

In der Lehrveranstaltung soll nach der Einführung in die Grundbegriffe der Bild- und Objektbetrachtung die Darstellung des Menschen in den Medien, in der Werbung und in der Kunst untersucht werden. Die Bedeutung des Umgangs mit Bildern und die Einsatzmöglichkeiten in der Sozialen Arbeit sowie in der Bildung im Kindesalter werden herausgearbeitet.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit und BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M18 Verhalten und Erleben - psychologische und neurowissenschaftliche Grundlagen der Bildung und Erziehung im Kindesalter

B3.18.2.1.3 **Lenz, Albert** **V** **2** **Modulprü-
fung** **Mi 15:30 - 17:15, woch** **TheoFak**

Themengebiet 18.2: Sozialpsychologische Grundlagen der Klinischen Psychologie

Die Sozialpsychologie beschäftigt sich mit der Frage, wie das Verhalten und Erleben des Menschen durch soziale Einflüsse bestimmt wird. Diese psychologische Disziplin liefert grundlegende Erkenntnisse über die relevanten sozialen Faktoren, die das Risiko für psychische Störungen und Auffälligkeiten erhöhen.

In der Vorlesung werden die für die Klinische Psychologie zentralen Konzepte vorgestellt. Den Ausgangspunkt stellt das bio-psycho-soziale Meta-Modell dar.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

M19 Entwicklung und Bildung

B3.19.1.1.1 **Buschmann-
Maiworm, Regina** **V** **2** **Modulprü-
fung** **Do 13:30 - 15:15, woch** **U01**

Themengebiet 19.1: Einführung in die Entwicklungspsychologie

Entwicklung umfasst die gesamte Lebensspanne des Menschen, von vor der Geburt bis zum Lebensende. Vorgelegt werden Grundkonzepte und Theorien der Entwicklungspsychologie. Ein Themenschwerpunkt ist die frühkindliche Bindung. Lohaus, A., Vierhaus, M. & Maass, A. (2010): Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters. Springer.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

B3.19.2.2.1 **Faulde, Joachim** **VÜ** **2** **Modulprü-
fung** **Fr 10:00 - 11:30, woch** **TheoFak**

Themengebiet 19.2: Bildung und Erziehung als Grundbegriffe pädagogischen Handelns

Bildung und Erziehung sind zentrale Grundbegriffe sowohl in der Praxis als auch in der theoretischen Fachdiskussion der Erziehungswissenschaft. Die Vorlesung will die Bedeutung dieser Grundbegriffe aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive entfalten und deren Beitrag zum Sozialisationsprozess sowie zur Entwicklung menschlicher Identität herausarbeiten.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

M20 Gesundheit, Krankheit und Behinderung

B3.20.1.1.3 **Hörning, Martin** **V** **2** **Modulprü-
fung** **Di 13:30 - 15:15, woch** **TheoFak**

Medizinische Grundlagen für Soziale Berufe mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendmedizin

In dieser Veranstaltung werden die medizinischen Grundlagen für soziale Berufe erarbeitet: Gesundheit, Krankheit, Behinderung, Gesundheitsförderung und Rehabilitation sowie chronische Krankheiten. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der zweiten Semesterhälfte auf wichtigen Themen der Kinder- und Jugendmedizin.

Literaturempfehlung: Schwarzer, W. (Hrsg): Lehrbuch der Sozialmedizin, Borgmann 2011.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

Ergänzende und/oder studiengangsunabhängige Lehrveranstaltungen

Das Angebot wird studiengangübergreifend im Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit und im Master-Studiengang Soziale Arbeit mit angeboten!

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

Master-Studiengang Gesundheitsfördernde Soziale Arbeit

M1 Disziplin Soziale Arbeit

M4.01.1.1.1	Witteriede, Heinz	S	2	Modulprü- fung	Mo 10:00 - 11:30, woch	309
--------------------	--------------------------	----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit - zur Einführung

In der Sozialen Arbeit hat die Einsicht in die wechselseitige Beziehung von sozialen und gesundheitlichen Problemen zu Beginn des 20. Jhrd. zu einer verstärkten Entwicklung der gesundheitsfürsorgerischen Arbeit mit Menschen in erschwerten Lebenslagen geführt. Im Ergebnis sind bereits in ihrer frühen Professionalisierungsphase entsprechende Kompetenzen, nicht nur in kompensatorischer, sondern ebenso in fördernder und aktivierender Hinsicht ausgebildet worden. Die jüngeren Anstrengungen um eine Schärfung des gesundheitsbezogenen Profils der Sozialen Arbeit lassen sich auch als Bemühungen verstehen, an diese zwischenzeitlich aus dem Fokus geratene Entwicklung anzuschließen, wie auch auf neuere Anforderungen angemessen zu antworten. Gegenstand des Seminars ist die Einführung in die Grundlagen einer entsprechend fokussierenden Sozialen Arbeit, die Herausarbeitung ihrer Stellung und Beitragsmöglichkeiten im Bezugsfeld und die Identifizierung aussichtsreicher Arbeitsfelder.

M4.01.1.2.1	Bendel, Klaus	S	2	Modulprü- fung	Mi 10:00 - 11:30, woch	311
--------------------	----------------------	----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Soziale Arbeit und Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaftliche Bezugspunkte von Theorien der Sozialen Arbeit

Die Lehrveranstaltung befasst sich mit der Frage, auf welche sozialwissenschaftliche Theorien bzw. Theorieelemente in den Diskursen zur Sozialen Arbeit als Disziplin Bezug genommen wird, um sie zur Entwicklung eines eigenständigen wissenschaftlichen Profils zu nutzen.

M4.01.1.3.1	Blomberg, Christoph	S	2	Modulprü- fung	Mi 13:30 - 18:15, woch	U02
--------------------	----------------------------	----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Soziale Arbeit als wissenschaftliche Disziplin

In den Diskussionen um einen eigenen Gegenstandsbereich einer Theorie Sozialer Arbeit kristallisieren sich die ursprünglich getrennten Studiengangsbezeichnungen 'Sozialarbeit' und 'Sozialpädagogik' als inhaltliche Pole einer jetzt einheitlich bezeichneten Sozialen Arbeit heraus. Im Seminar werden historische und systematische Entwicklungen dieser Diskussionen nachgezeichnet und die Bedeutung beider Schwerpunkte für einen erweiterten Gesundheitsbegriff diskutiert. Teile des Seminars werden in Blockform nach Absprache stattfinden.

M2 Profession Soziale Arbeit - Leitung und Organisation, Analyse und Intervention

M4.02.1.1.1	Hartmann, Klaus Többe-Schukalla, Monika	S	2	Modulprü- fung	Di 15:30 - 17:15, woch	311
--------------------	--	----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Gesundheit als Handlungsfeld der Politik

Gesundheitspolitik ist eine wichtige Bezugsgröße für eine gesundheitsfördernde Soziale Arbeit. Im Seminar sollen Anforderungen und Handlungsfelder der Gesundheitspolitik im nationalen Kontext und internationalen Vergleich analysiert werden. Letzteres soll in Zusammenarbeit mit unseren Partnerhochschulen erfolgen. Das Seminar findet regulär wöchentlich und als Blockveranstaltung am 18.12.2015 statt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**M4.03.1.3.1 Buschmann- S 2 Modulprü- Mi 11:45 - 13:15, woch 311
Maiworm, Regina fang**

Von der Forschungsidee zur Forschungsarbeit

In dem Seminar werden grundlegende Techniken und Methoden anwendungsbezogener Forschung vermittelt:

- Identifikation und Beschreibung eines Forschungsbereichs
- Ermittlung des Forschungsstands, Quellenkritik, Literatursuche
- Entwicklung von Fragestellungen und Forschungsdesigns
- Forschungsfragen und Gegenstand qualitativer und quantitativer Forschung
- Auswertung und Transfer von Ergebnissen

M4 Schwerpunktbildung I

**M4.04.1.1.1 Lenz, Albert S 2 Modulprü- Mo 11:45 - 13:15, woch 309
fang**

Psychologische Theorien und Konzepte der Gesundheitsförderung

Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Kenntnisse über relevante psychologische Theorieansätze und Konzepte im Rahmen von Gesundheit und Gesundheitsförderung.

Ziel ist es, die klinisch psychologischen, sozialpsychologischen und gesundheitspsychologischen Ansätze zu verknüpfen und in den Kontext "Gesundheitsfördernder Sozialer Arbeit" zu stellen.

**M4.04.1.2.1 Hörning, Martin S 2 Modulprü- Di 11:45 - 13:15, woch 311
fang**

Grundlagen und Konzepte von Prävention und Gesundheitsförderung

Folgende Themen sind Inhalt dieses Seminars:

- Sichtweisen und Verständnis von Gesundheit
- Einflussfaktoren auf Gesundheit
- Erfassung und Messung von Gesundheit
- Salutogenese-Konzept
- Konzepte und Strategien der Krankheitsprävention
- Konzepte und Strategien der Gesundheitsförderung
- Planung gesundheitsfördernder Maßnahmen

M5 Schwerpunktbildung II

Das Angebot wird studiengangübergreifend im Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit und im Bachelor-Studiengang Bildung und Erziehung im Kindesalter mit angeboten!

**M4.05.1.1.3 Jünemann, Elisabeth S 2 Modulprü- n.V.
Kilz, Gerhard fang**

Chancen der Steuerung durch Ethik

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Frage nach der Steuerungsrolle von Recht und Ethik in der gesundheitsfördernden Sozialarbeit. Am Beispiel konkreter Fragen soll erarbeitet werden, wie die Vorstellung vom Guten und Gerechten professionelle und organisationale Abläufe irritiert und orientiert.

Das Seminar wird ergänzt durch Blended-/E-Learning-Angebote.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M4.05.1.2.3	Lenz, Albert	S	2	2	Modulprü- fung	Mi 11:45 - 13:15, woch	312
--------------------	---------------------	----------	----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Psychosoziale Krisen und Krisenintervention

Krisen gehören zum Leben und weisen darauf hin, dass Menschen in Not sind. Theoretisch betrachtet ist Krise kein präziser Begriff, sondern beschreibt einen akuten ZUstand, in dem Menschen mit Grenzen konfrontiert sind und grundsätzliche Voraussetzungen im Leben in Frage gestellt werden. Krisen gefährden die psychische und physische Gesundheit.

Das Ziel der Krisenintervention ist die Unterstützung der Fähigkeiten der betroffenen Menschen, sich selbst zu helfen und und Weg aus der Krise zu finden (sich wieder selbst zu bemächtigen).

M4.05.1.3.3	Lenz, Albert	S	2	2	Modulprü- fung	Mo 13:30 - 15:15, woch	309
--------------------	---------------------	----------	----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Empowerment - eine integrative Handlungsstrategie in der Gesundheitsförderung

Durch einen systematischen Bezug auf den sozialen Kontext und die sozialstrukturellen Gegebenheiten erweitert die Empowermentperspektive den Blick auf Ressourcen und Resilienzen. Der Mensch wird als handelndes Subjekt betrachtet, dass zur Bearbeitung und Gestaltung seines Lebens sowie zur Aufrechterhaltung seiner Gesundheit und seines psychosozialen Wohlbefindens sowohl personale, familiäre und kontextbezogene Ressourcen benötigt.

In der Veranstaltung geht es zum einen um die theoretischen Dimensionen des Empowermentansatzes und zum anderen um Strategien zur Förderung von Empowermentprozessen.

Basisliteratur:

Albert Lenz (Hrsg.) (2011). Empowerment. Handbuch für die ressourcenorientierte Praxis. Tübingen: dgvt-Verlag.

M4.05.1.4.3	Faulde, Joachim	S	2	2	Modulprü- fung	Mi 10:00 - 11:30, woch	309
--------------------	------------------------	----------	----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Gesundheitsbildung - theoretische Grundlagen - Handlungskonzepte - aktuelle Praxisprobleme

Gesundheitsbildung ist ein zentraler Begriff im Kontext der Gesundheitsförderung. Auf dem Hintergrund bewältigungstheoretischer Ansätze werden in dem Seminar unterschiedliche pädagogische Konzepte der Gesundheitsbildung in der Kinder- und Jugendhilfe sowie in der Erwachsenenbildung im Hinblick auf ihre Beiträge zur Gesundheitsförderung untersucht.

Einführende Literatur:

Schneider, Volker: Gesundheitspädagogik, Einführung in Theorie und Praxis, Freiburg 2013.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
M4.05.1.5.3	Sanders, Rudolf	S		2	Modulprü- fung	Fr 15:00 - 19:00, Block (e)	
	Sanders, Rudolf	S		2	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	
	Sanders, Rudolf	S		2	Modulprü- fung	Fr 15:00 - 19:00, Block (e)	
	Sanders, Rudolf	S		2	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	

Partnerschule - Klärungs- und bewältigungsorientierte Paarberatung

Erzähl mir etwas, und ich werde es vergessen.

Lass mich zuschauen, und ich werde es erinnern.

Lass es mich selber machen, und ich werde es können.

Konfuzius (551 v.Chr)

Getreu dieser Erkenntnis nutzt die Partnerschule diesen Weg zu einer Verbesserung der subjektiven Zufriedenheit mit der Beziehung, hin zu einer gelingenden Partnerschaft. Die theoretische Folie ist die Verbindung zwischen Klärung und Bewältigung (Grawe 1996, 2004) bzw. dem Erkennen und Verstehen des eigenen Gewordenseins, der eigenen Schemata und die Selbstwirksamkeit im Erleben befriedigender emotionaler Kontakte mit dem Partner. Die Krise eines Paares als Herausforderung zu begreifen, um zu einem glücklichen und befriedigenden Miteinander zurück zu finden, wird zum Dreh- und Angelpunkt dieser Form von Paartherapie. So steht die *Kompetenzvermittlung* im Vordergrund, um beziehungsdestruktiven Erfahrungen den Boden zu entziehen.

Getreu dieser Haltung erleben die teilnehmenden Studierenden konkret, wie das in der Praxis umgesetzt wird. Da wir nicht nur Kopf, nicht nur Verstand und Sprache sind sondern immer auch Leib, spielt die Bewegungsarbeit eine zentrale Rolle.

Die TeilnehmerInnen lernen im ersten Teil, wie eine implizite Diagnostik mit kreativen Medien in der Paarberatung hilft, aus der Sprachlosigkeit heraus in Sprache und in einen neuen Dialog miteinander zu kommen. Im zweiten Teil geht es darum, in der Sexualberatung Wege zu einer ressourcenorientierten Sichtweise zu vermitteln.

Literaturhinweise unter partnerschule.de Bereich: Wissenschaft.

Blockveranstaltung vom 30.10.2015 - 30.10.2015, 15:00 - 19:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 31.10.2015 - 31.10.2015, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 27.11.2015 - 27.11.2015, 15:00 - 19:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 28.11.2015 - 28.11.2015, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum

M6 Wahlpflichtmodule

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M4.06.1.1.3	Rademaker, Anna Lena Ruland, Michael	S			Modulprü- fung	Block (m)	
	Rademaker, Anna Lena Ruland, Michael	S			Modulprü- fung	n.V.	

Soziale Arbeit im Gesundheitswesen. Menschen erreichen – Teilhabe ermöglichen.

Exkursion zum Bundeskongress der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen e.V. am 5. und 6. November 2015 in Münster.

Hauptvortrag: Thomas Lampert (Soziale Ungleichheit bei Gesundheitschancen und Krankheitsrisiken)
Dieter Röh (Konzepte der Sozialen Arbeit zur Verringerung gesundheitlicher Chancenungleichheit)

Im Zentrum des Kongresses steht die Frage danach, wie Menschen im Rahmen Sozialer Arbeit im Gesundheitswesen erreicht werden können, ihre Teilhabe in der Gesellschaft gefördert und dadurch sozialer Ungleichheit bei Gesundheitschancen und Krankheitsrisiken entgegen gewirkt werden kann. Die Vor- und Nachbereitung findet an Blocktagen nach individueller Vereinbarung statt.

M4.06.1.2.3	Scigala, Beate	S		2	Modulprü- fung	Do 09:00 - 17:00, Block (e)	
	Scigala, Beate	S		2	Modulprü- fung	Fr 09:00 - 17:00, Block (e)	
	Scigala, Beate	S		2	Modulprü- fung	Do 09:00 - 17:00, Block (e)	
	Scigala, Beate	S		2	Modulprü- fung	Fr 09:00 - 17:00, Block (e)	

Führen und Leiten in der Sozialen Arbeit

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die sich auf eine leitende Funktion im Non-Profit-Bereich vorbereiten möchten bzw. sich für eine Führungstätigkeit interessieren. Gegenstand des Seminars sind verschiedene Themenbereiche der Unternehmens- und Mitarbeiterführung.

Blockveranstaltung vom 24.09.2015 - 24.09.2015, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 25.09.2015 - 25.09.2015, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 15.10.2015 - 15.10.2015, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 16.10.2015 - 16.10.2015, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum

M4.06.1.3.3	Böning, Hermann	S		2	Modulprü- fung	Di 13:30 - 15:15, woch	207
-------------	-----------------	---	--	---	-------------------	------------------------	-----

Kunsttherapie in der Gesundheitsfördernden Sozialen Arbeit

Kunsttherapie kann die Lebensqualität kranker, behinderter und sozial benachteiligter Menschen steigern. Die Veranstaltung soll einen Überblick über kunsttherapeutische Grundlagen, Verfahren und Forschungsstände geben. Konkrete Beispiele aus Kunsttherapie in klinischen und pädagogischen Kontexten und die Chancen der kunsttherapeutischen Praxis für die gesundheitsfördernde Soziale Arbeit sollen veranschaulicht und untersucht werden.

M4.06.1.4.3	Hansjürgens, Rita	S		2	Modulprü- fung	Di 08:15 - 09:45, woch	309
-------------	-------------------	---	--	---	-------------------	------------------------	-----

Riskantes (Konsum-) Verhalten von Jugendlichen - Aspekte der gesundheitsfördernden Sozialen Arbeit

Riskantes (Konsum-)Verhalten von Jugendlichen ist ein Querschnittsthema, das in vielen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit zu finden ist. In diesem Seminar sollen daher konkrete Situationen betrachtet in einen Kontext von Gesundheitsgefährdung und -förderung eingeordnet und gesundheitsfördernde Optionen in verschiedenen Settings herausgearbeitet werden.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------